

FORSCHUNGS- UND KOMPETENZATLAS LOGISTIK

Wissenschaft und Logistik in der Metropolregion Hamburg



Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft

 **Logistik-Initiative
Hamburg**



INHALT





Grusswort Prof. Dr. Peer Witten	04
Grusswort Dr. Dorothee Stapelfeldt	05
Interview Senator Frank Horch	06
1. Einführung und Situationsanalyse	08
2. Forschungswelten	10
Forschungswelt 1: Management von Logistik- und Unternehmensprozessen / SCM	12
Forschungswelt 2: IT in der Logistik / Informations- und Wissensmanagement	22
Forschungswelt 3: Verkehrsmanagement und -planung	28
Forschungswelt 4: Verkehrsträgerspezifische Logistik (Maritim, Luftfahrt)	32
Forschungswelt 5: Branchenspezifische Logistik (Handel, Automotive, Maschinenbau)	36
Über die Logistik-Initiative Hamburg	40
Index	42
Impressum	43



GRUSSWORT PROF. DR. PEER WITTEN

Vorsitzender des Logistik-Initiative Hamburg e.V.

Liebe Freunde der Logistik,

die vorliegende Broschüre dokumentiert die vielseitige Wissenschaftslandschaft der Logistik in der Metropolregion Hamburg und zeigt exemplarisch einige der erfolgreichen Forschungsprojekte sowie aktuelle Lehrangebote. Um den Logistikstandort weiter zu verbessern und nachhaltig zu sichern, bedarf es neben einer optimierten Infrastruktur auch einer Vielzahl hochqualifizierter Arbeitskräfte und Forschungseinrichtungen. Denn nur durch Forschung und Qualifizierung in der Logistik wird Hamburg auch in Zukunft im internationalen Vergleich einer der wichtigsten und innovativsten Logistikstandorte der Welt bleiben.



Prof. Dr. Witten

Vor diesem Hintergrund hat sich die Logistik-Initiative Hamburg zur Aufgabe gemacht, die Unternehmen zur noch intensiveren Nutzung der Forschungskompetenzen, der Innovationskraft und der Ausbildungsangebote der in der Metropolregion Hamburg ansässigen Hochschulen und Institute im Bereich der Logistik zu unterstützen.

Ziel dieses Kompetenzatlas ist es, den Innovations- und Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Praxis voranzutreiben und die Vernetzung und Kooperation zwischen Forschung, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft weiter zu fördern. Die vorliegende Veröffentlichung soll ein Angebot für alle Unternehmen sein, auf einfachem Wege qualifizierte und kompetente Projektpartner aus der Wissenschaft zu finden und stellt zusätzlich eine Informationsquelle für Fach- und Führungskräfte im Bereich der Logistik dar, die sich weiterbilden wollen oder wissenschaftliche Hilfe bei logistischen Fragestellungen und Herausforderungen benötigen.

GRUSSWORT DR. DOROTHEE STAPELFELDT

Präses der Behörde für Wissenschaft und Forschung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hamburg ist die nordeuropäische Verkehrs- und Logistik-Drehscheibe, ein „hub“ für den Umschlag und die Zusammenfassung von Warenströmen in alle Richtungen. Und Hamburg ist stark in den Lehr- und Forschungsbereichen der Logistik an Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Beide Aspekte sind eng mit „Bewegung“ verbunden. Sie ist ein unabdingbares Element der Logistik – das liegt beim Transport von Waren unmittelbar auf der Hand. Zugleich geht es in der Logistik aber auch um den Austausch von Ideen und die Suche nach den besten



Dr. Stapelfeldt

Methoden. Hier entsteht Bewegung auf einer anderen, aber nicht weniger bedeutenden Ebene, denn diese ständige Suche nach Verbesserungspotentialen führt zu einem dynamischen Prozess des Entdeckens, Verwerfens und der erneuten Suche nach der optimalen Lösung. Hier zeigt sich der unmittelbare Zusammenhang zwischen einer zunehmend komplexeren Logistik mit ihren Herausforderungen und wissenschaftlicher Methode und Analyse.

Logistik bedarf dieser Methoden und Analysen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine enge Zusammenarbeit von Unternehmen und Wissenschaft ist dazu unbedingt notwendig. Das ist letztlich auch mit Blick auf den weltweiten Wettbewerb eine der entscheidenden Herausforderungen – für die Branche an einem Standort ebenso wie für den Standort selbst. Hamburg als nordeuropäische Drehscheibe im globalen Warenverkehr bedarf einer starken Logistikbranche. Und deshalb ist es für die Stadt ein besonderes Anliegen, diese Branche zu unterstützen.

Dazu stehen hier Hochschulen und Forschungseinrichtungen als Partner der Logistik-Branche zur Verfügung. Für eine akademische Ausbildung des Logistik-Nachwuchses ebenso wie für Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Diese Broschüre gibt einen sehr guten Überblick über die einzelnen Institutionen und ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre. Sie zeigt, dass Hamburg nicht nur im Wirtschaftsbereich ein Schwergewicht der Logistikbranche ist, sondern sich auch im Wissenschaftsbereich auf ein vielfältiges Netz stützen kann, das Einrichtungen umfasst, die eine große Bandbreite an logistikaffinen Themen bearbeiten.

Ich wünsche mir, dass diese Broschüre einen zusätzlichen Impuls für eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft geben kann!

INTERVIEW FRANK HORCH

Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

“Logistikforschung lebt Zukunft!”

Ziel des Hamburger Senats ist es, Hamburg zu einer Innovationshauptstadt in Europa zu machen. Wirtschaftssenator Horch über die Bedeutung der Wissenschaft in der Logistik, Zukunftsaussichten und Herausforderungen des Logistikstandortes.

Herr Senator, der vorliegende Forschungs- und Kompetenzatlas „Wissenschaft und Logistik in der Metropolregion Hamburg“ ist ein weiterer wichtiger Baustein zur engeren Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Was können die Leser von dieser Lektüre erwarten?



Senator Horch

Frank Horch: Die Broschüre gibt erstmalig einen umfassenden Überblick über die Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die mit dem Cluster Logistik-Initiative Hamburg in engem Kontakt stehen und sich in Forschung und Lehre mit den unterschiedlichen Themenbereichen der Logistik beschäftigen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Broschüre eine hilfreiche Orientierung bei der Auswahl von Studiengängen, Forschungspartnern oder auch studentischen Arbeiten bietet und so zu einer noch besseren Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft führt!

Wo sehen Sie die Forschungsschwerpunkte, über die sich der Logistikstandort profilieren kann?

Frank Horch: Es gibt unter anderem Forschungsprojekte in den Bereichen alternative Antriebstechnologien, Emissionsreduzierung in städtischen Räumen, intelligente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie. Intelligente Lösungen aus diesen Bereichen sind die Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft, um den großen Herausforderungen der Logistikbranche begegnen zu können: Die globale Arbeitsteilung und der Online-Handel werden weiter wachsen, der Güterverkehr entsprechend zunehmen und die Anforderungen seitens des Ressourcen- und Klimaschutzes steigen. Hinzu kommt ein wachsender Fachkräftemangel.



Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diesen Herausforderungen zu begegnen?

Frank Horch: Wir arbeiten eng mit dem Cluster Logistik-Initiative Hamburg zusammen. Um der Notwendigkeit von Innovation in der Logistik Rechnung zu tragen lautete das Jahresthema der LIHH im letzten Jahr auch „Logistik lebt Zukunft“. Das diesjährige Thema „Logistik geht neue Wege“ orientiert sich ebenfalls in Richtung Zukunft. Im Rahmen aller Jahresthemen werden Ideen gesammelt, Projekte werden entworfen und geplant, und von den vielen Logistiktreibenden am Standort umgesetzt, um eine wirkliche Innovationskultur am Logistikstandort Hamburg fest zu verankern.

Sie haben auch den Fachkräftemangel angesprochen. Wie sieht das entsprechende Lehrangebot aus?

Frank Horch: Das Studienangebot greift die genannten Herausforderungen auf und umfasst Studiengänge zu Maschinenbau, Energie- und Umwelttechnik, Softwareentwicklung sowie IT-Management und –Consulting. Nur mit gut ausgebildeten Fachkräften kann der Logistikstandort Hamburg bestehen.

Herr Senator, ein leistungsstarker Logistikstandort zeichnet sich durch eine hohe Dynamik und eine damit einhergehende Innovationstätigkeit aus. Passt diese Beschreibung auf den Logistikstandort Hamburg?

Frank Horch: Definitiv! Der Schlüssel zu Wachstum und Beschäftigung ist es, sich ständig neu zu erfinden, zu experimentieren und Grenzen zu überwinden. Durch die enge Vernetzung und Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik können wir eine Dynamik entfalten, mit der es uns gelingt, unsere Wachstumsziele zu erreichen. Einen wichtigen Teil trägt hierzu auch der vorliegende Forschungsatlas bei. Er ist insbesondere beim Innovationstransfer und der Darstellung der Forschungskompetenzen hilfreich. Darüber hinaus dient er dazu, die wissenschaftlichen Logistik-Projekte aus der Metropolregion Hamburg bekannter und sichtbarer zu machen.





Einführung und Situationsanalyse

Engagierten Schulabgängern soll das Tor zur Welt der Logistik offen stehen: An 17 staatlichen und privaten Hochschulen bietet die Metropolregion Hamburg im Bereich der akademischen Ausbildung eine nahezu einmalige Vielfalt an Studiengängen, die diesem Anspruch gerecht wird.

Der vorliegende Kompetenzatlas liefert erstmals einen umfassenden und anschaulichen Überblick der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft der Metropolregion Hamburg im Bereich Logistik. Er eignet sich insbesondere als Informationsquelle für Unternehmen, die wissenschaftliche Unterstützung bei der Lösung ihrer logistischen Fragestellungen und Herausforderungen suchen und einen kompetenten Partner mit der entsprechenden Kompetenz benötigen.

Die Broschüre zeigt exemplarisch einige erfolgreiche Forschungsprojekte der Akteure der Hamburger Hochschulen. So ist beispielsweise auch die Logistik-Initiative Hamburg an einem aktuellen Forschungsprojekt beteiligt. In dem Verbundprojekt „SiLuFra“ (sichere Luftfracht) werden Konzepte, Strategien und Technologien für sichere und effiziente Luftfracht-Transportketten erarbeitet.

SiLuFra wird von der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) koordiniert und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit“ zum Themenfeld „Sicherheit im Luftverkehr“ gefördert.

Die TUHH, seit Neuestem mit einem eigenen Logistik-Studiengang „Logistik und Mobilität“, die Universität Hamburg mit verschiedenen Lehrstühlen und Schwerpunkten, wie „Operations and Supply Chain Management“, aber auch die HAW Hamburg mit ihrem eigenen Logistik-Studienfach, „International Logistics and Management“ sprechen Schulabsolventen an. So kann dieser Kompetenzatlas auch als Orientierung für interessierte junge Menschen gelten. Gut ausgebildeten jungen Menschen bietet die Logistik exzellente Berufsperspektiven.

Des Weiteren sind in Hamburg Forschungseinrichtungen wie das Fraunhofer Center für Maritime Logistik, die Kühne Logistics University (KLU) oder die Hamburg School of Business Administration (HSBA), angesiedelt – alle herausragende Fakultäten, die Forschungsvorhaben im Bereich Logistik vorantreiben. Durch die diversen englischsprachigen Studiengänge ist der Ausbildungsstandort Hamburg zunehmend auch für Studierende aus dem Ausland interessant und in der Lage, Unternehmen bei der Realisierung internationaler Projekte zu unterstützen.

Hamburg verfügt über eine exzellente Wissenschaftslandschaft. In dieser Broschüre werden die wichtigsten Akteure mit den entsprechenden Lehrangeboten und Forschungsleistungen vorgestellt. Der Kompetenzatlas trägt somit dazu bei, dem Grundsatz der Logistik-Initiative Hamburg – Wirtschaft und Wissenschaft zu vernetzen, Rechnung zu tragen.



FORSCHUNGSWELTEN

EINFÜHRUNG IN DIE FORSCHUNGSWELTEN

Wer bei Google nach dem Begriff „Logistikforschung“ sucht, landet aktuell 13.600 Ergebnisse. Überschaubar!

Im Vergleich zu anderen Forschungsschwerpunkten wie beispielsweise Medizinforschung 204.000 Treffer, Materialforschung 684.000 und Klimaforschung 622.000 Ergebnisse. Unter den Treffern sind Literaturlisten, einige Studien und viele Links, die eine Recherche zu qualifizierten Inhalten in den meisten Fällen nicht voranbringen. Gibt es im Land der Logistikweltmeister keine Logistikforschung oder hat sie nur ein Wahrnehmungsproblem?

Als Indikator bietet sich ein Blick auf die bereitstehenden Forschungsfördergelder der EU an. Im Rahmen des neuen Förderprogramms Horizon 2020 sind allein für den Bereich Transport 6,3 Mrd. Euro im Zeitraum 2014 bis 2020 in Aussicht gestellt. Forschung benötigt zwar die notwendigen finanziellen Mittel, aber auch die richtigen Inhalte.

Doch mit welchen Forschungswelten muss sich die Logistik befassen?

Die Automobilindustrie fokussiert sich auf alternative Antriebe, die Pharmaindustrie auf die Gentechnik. Die EU gibt in ihren Horizon 2020 - Arbeitsprogrammen einige Zielsetzungen und Forschungsschwerpunkte vor:

- Ressourcenschonender, umweltfreundlicher Verkehr
- Größere Mobilität, geringeres Verkehrsaufkommen, größere Sicherheit
 - Weltweit führende Rolle der europäischen Verkehrsindustrie
- Sozioökonomische Forschung und vorausschauende Tätigkeiten für die politische Entscheidungsfindung

Der vorliegende Forschungs- und Kompetenzatlas der Logistik-Initiative Hamburg schafft erstmals auf regionaler Ebene eine transparente Darstellung und vermittelt verständlich ihren Nutzen für die Praxis. Sie gibt Antworten auf zentrale Fragen:

- Welche Best-Practice-Projekte hat die Logistikforschung in der Metropolregion Hamburg vorzuweisen?
 - Lebt die Logistik Zukunft?
 - Wer forscht an welchem Thema?
- Wie können die Wirtschaft, Wissenschaft und Politik noch besser kooperieren?

FORSCHUNGSWELT 1: MANAGEMENT VON LOGISTIK- UND UNTERNEHMENSPROZESSEN / SCM

Universität Hamburg – Fakultät Betriebswirtschaft / Institut für Operations Research
Universität Hamburg – Fakultät Betriebswirtschaft / Institut für Operations Management
Universität Hamburg – Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Institut für Logistik und Transport
TUHH – Institut für Logistik und Unternehmensführung
TUHH – Institut für Produktmanagement und -technik (IPMT)
TUHH – Institut für Personalwirtschaft und Arbeitsorganisation
HAW Hamburg – Fakultät Wirtschaft & Soziales / Department Wirtschaft
Helmut-Schmidt-Universität – Fakultät für Maschinenbau / Professur für Automatisierungstechnik
Helmut-Schmidt-Universität – Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Professur für BWL, insbesondere Logistik-Management
Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung
Hamburger Fern-Hochschule (HFH) – Fachbereich Wirtschaft
Europäische Fernhochschule Hamburg (EURO-FH) – Logistikmanagement
Northern Business School (NBS) – Business Management
Leuphana Universität Lüneburg – Institut für Unternehmensentwicklung / Operations Management
FH Lübeck - Institut Logistik und Produktion / LUP
FH Nordakademie
Leuphana Centre for Sustainability
Leuphana Institut für Produkt- und Prozessinnovation

FORSCHUNGSWELT 2: IT IN DER LOGISTIK / INFORMATIONS- UND WISSENSMANAGEMENT

Universität Hamburg – Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften / Arbeitsbereich und Masterstudiengang IT-Management & -Consulting (ITMC)
Universität Hamburg – Fakultät Betriebswirtschaft / Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI)
Universität Hamburg – Fachbereich Informatik / HiTec e.V. Hamburger Informatik Technologie-Center e.V.
Universität Hamburg – Arbeitsstelle für Wissens- und Technologietransfer AWiTT
HAW Hamburg – Department Informatik
Helmut-Schmidt-Universität – Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Professur für BWL, insbesondere Wirtschaftsinformatik
Leuphana Universität Lüneburg - Institut für Wissens- und Informationsmanagement

FORSCHUNGSWELT 3: VERKEHRSMANAGEMENT UND -PLANUNG

Universität Hamburg – Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Institut für Verkehrswirtschaft
TUHH – Institut für Verkehrsplanung und Logistik
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften / Institut für Verkehrsmanagement
FH Wedel

FORSCHUNGSWELT 4: VERKEHRSTRÄGERSPEZIFISCHE LOGISTIK (MARITIM, LUFTFAHRT)

TUHH – Institut für Lufttransportsysteme
TUHH – Institut für Maritime Logistik
TUHH – Institut für Flugzeug-Kabinensysteme Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder (THF)
HSBA Hamburg School of Business Administration – Department MBS Maritime Business School
Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML

FORSCHUNGSWELT 5: BRANCHENSPEZIFISCHE LOGISTIK (HANDEL, AUTOMOTIVE, MASCHINENBAU)

HAW Hamburg – Department Maschinenbau und Produktion / Institut für Produkt- und Produktionsmanagement
Helmut-Schmidt-Universität – Fakultät für Maschinenbau / Lehrstuhl für Maschinenelemente und Technische Logistik (MTL)
Hochschule Fresenius – Logistik & Handel / Logistics & Retail

MANAGEMENT VON LOGISTIK- UND UNTERNEHMENSPROZESSEN / SCM FORSCHUNGSWELT 1

Die Planung und Steuerung komplexer Logistikprozesse sind in Zeiten der Globalisierung durch hohe Anforderungen an Pünktlichkeit und Präzision gekennzeichnet. Unternehmen begegnen dem zunehmenden Kostendruck durch synchronisierte Prozesse, niedrige Bestände und innovative Fertigungskonzepte. Ein effizientes Management von Logistikprozessen und die gesicherte Verfügbarkeit von Material und Informationen sind der Schlüssel für ökonomisches Wirtschaften. Dadurch ist die Logistik zum Dreh- und Angelpunkt des Wirtschaftslebens geworden.

Die Qualität der Metropolregion Hamburg als Logistikstandort hängt maßgeblich von hoch effizienten Logistikprozessen und -strukturen im Rahmen eines umfassenden Supply Chain Managements entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab. Dazu stehen hier in der Metropolregion Hochschulen und Forschungseinrichtungen als Partner der Logistik-Branche zur Verfügung – nicht nur für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, sondern auch als Ausbildungseinrichtung neuer hochqualifizierte Mitarbeiter für die interessierten Unternehmen.

In der Forschungswelt „Management von Logistikprozessen“ verfolgen die Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Metropolregion Hamburg u.a. nachfolgende Forschungsthemen:

- Optimierung von logistischen Prozessen
 - Transportstrategien
- Umschlags- und Kommissionierungsstrategien
 - Lager- und Bestandsstrategien
- Planung und Modellierung von Logistikprozessen
 - Wertschöpfungsmanagement
 - Logistik-Controlling
- Outsourcing und Dienstleistermanagement
 - Ersatzteillogistik
 - Logistikrecht
- Sicherheitsaspekte entlang der Lieferkette
 - Risikomanagement
- Nachhaltige Abläufe entlang der Lieferkette

Das von den wissenschaftlichen Einrichtungen vermittelte fundierte und umsetzungsnahe Wissen sowie die Fähigkeiten zur erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Logistikprozessen können die Unternehmen zur ganzheitliche Optimierung der eigenen Supply Chain nutzen und führt in vielen Branchen zu den entscheidenden Wettbewerbsvorteilen.

Damit kommt der Logistikforschung eine Schlüsselqualifikation für die Generierung und Sicherung des zukünftigen Wirtschafts- und Unternehmenserfolges zu.



Universität Hamburg

Fakultät Betriebswirtschaft / Institut für Operations Research

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Brüggemann
+49 (0)40 42838 6410 / or@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/or



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Institut für Operations Research

Die Entwicklung, Anwendung und Vermittlung quantitativer Methoden zur Entscheidungsunterstützung und Prozessoptimierung bilden den Mittelpunkt der Forschungs- und Lehraktivitäten am Institut für Operations Research im betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt Operations & Supply Chain Management (O&SCM). Solche Methoden und Modelle können etwa in jeder Wertschöpfungsstufe einer Supply Chain, aber auch in vielen anderen Anwendungsbereichen eingesetzt werden.

Forschung

Projektbeispiel: RMGC-Simulation für Seehafencontainerterminals

Im Rahmen dieses ausgewählten Forschungsprojekts werden die verschiedenen Ausprägungen eines Rail Mounted Gantry Crane (RMGC) basierten Lagerblocks auf einem Containerterminal im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit bei verschiedenen Zielsetzungen untersucht. Als Schnittstelle zwischen wasser- und landseitigem Containertransport hat das Containerlager eine besondere Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit von Containerterminals. Zu den modernsten Lagersystemen für Seehafencontainerterminals zählen Blocklagersysteme, die von automatisierten schienengebundenen Portalkränen (RMGC) bedient werden. Projektziele sind u.a. die Entwicklung eines Simulationsmodells für das RMGC Blocklagersystem.

Lehre

Lehrangebot des Instituts:

- Quantitative Methoden (Bachelor)
- Einführung in Operations Research (Bachelor)
- Seminar (Bachelor)
- Vertiefungen in Operations Research (Master)
- Stochastische Optimierung (Master)
- Nichtlineare Optimierung (Master)
- Algorithmische Datenanalyse (Master)
- Seminar (Master)
- Komplexitätstheorie (Promotion)

Universität Hamburg

Fakultät Betriebswirtschaft / Institut für Operations Management

Von-Melle-Park 5, Raum 2144, 20146 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Malte Fliedner
+49 (0)40 42838 9616 / malte.fliedner@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/om



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Institut für Operations Management

Als eines von vier Instituten des Schwerpunktes Operations & Supply Chain Management (OSCM) beschäftigt sich das Institut für Operations Management mit der Planung und Steuerung komplexer Produktions- und Logistikprozesse. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen fortgeschrittene Methoden der Entscheidungsunterstützung, die Dispositionsentscheidungen vorbereiten oder eigenständig treffen können.

Forschung

Forschungsschwerpunkte des Instituts für Operations Management bilden u.a. Probleme der Ressourcenallokation und Auftragssteuerung in Produktionsprozessen, insb. der Automobilindustrie, sowie die Steuerung logistischer Prozesse, insbesondere in Umschlagssystemen, wie Cross Docks und Containerterminals. Dabei werden verschiedene Verfahren der Prozessverbesserung und der Mathematischen Optimierung eingesetzt bzw. eigenständig entwickelt.

Lehre

Einführungs und Vertiefungsveranstaltungen zum Operations Management

Reihenfolge- und Ablaufplanung

Simulation und Optimierung im OM

Seminare u.a. zur Projektplanung und Auftrags Erfüllung in der Automobilindustrie



Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Institut für Logistik und Transport

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Hartmut Stadtler
+49 (0)40 42838 2609 / hartmut.stadtler@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fb03/ilt/index.html

Institut für Logistik und Transport

Das Management von Wertschöpfungsnetzwerken (Supply Chains) steht im Mittelpunkt des Schwerpunktfaches Operations & Supply Chain Management (O&SCM). Es werden die Aufgaben des Managements, der an der Supply Chain beteiligten Partner, z.B. Industriebetriebe und Logistik-Dienstleister, im Detail behandelt sowie Fragen der Koordination innerhalb einer Supply Chain erörtert.

Forschung

Schwerpunkt der Forschung liegt auf dem Entwurf, der Planung und Steuerung von Unternehmensnetzwerken (Supply Chain Management) insbesondere mit Hilfe von Entscheidungsunterstützungssystemen. Es werden Advanced Planning Systeme zur Koordination von Unternehmenseinheiten (Werken) innerhalb eines Unternehmens als auch unternehmensübergreifende Koordinationsmechanismen (das sog. Collaborative Planning) behandelt. Anwendungen erfolgen in der Konsumgüter- und Chemischen Industrie sowie Energienetzen.

Lehre

- Produktion und Logistik (Bachelor)
- Einführung in SCM (Bachelor)
- Proseminar zur Betriebswirtschaftlichen Logistik für B.Sc.-Wirtschaftsingenieurwesen (HWI)
- Advanced Planning im SCM (Master)
- Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung und Analyse (Master)



TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg

Institut für Logistik und Unternehmensführung

Schwarzenbergstraße 95, 21073 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kersten
+49 (0)40 42878 3523 / logu@tuhh.de
www.logu.tuhh.de



Institut für Logistik und Unternehmensführung

An der Schnittstelle von Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften betreibt unser Institut anwendungsorientierte Forschung und Lehre auf den Gebieten Logistik, Supply Chain Management und Unternehmensführung. Unser Ziel ist die Entwicklung theoretisch fundierter und praktisch umsetzbarer Konzepte mit Hilfe interdisziplinärer Forschungs Kooperationen sowie intensiver Zusammenarbeit und Vernetzung mit Industrieunternehmen und Dienstleistern.

Forschung

Unsere Forschung ist auf die aktuellen Herausforderungen der Unternehmenspraxis ausgerichtet. Wir kooperieren mit führenden Unternehmen und internationalen Forschungseinrichtungen in den USA, Australien, Asien sowie Mittel- und Osteuropa, damit unsere Forschungsergebnisse immer dem aktuellen Stand entsprechen. In unserem Fachgebiet Logistik und Unternehmensführung konzentrieren wir uns auf die folgenden Forschungsschwerpunkte:

- Logistik und Supply Chain Management
- Supply Chain Risk Management
- Supply Chain Security
- Technologie- und Prozessinnovation in der Logistik
- Varianten- und Komplexitätsmanagement
- Produktionsmanagement
- Angewandte Managementmethoden

Lehre

Vorlesungen u.a.:

- Einführung in die Forschung
- Logistik und Informationstechnologie
- Wertschöpfungsnetzwerke
- Unternehmenslogistik und SCM
- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
- Produktions- und Logistikmanagement
- Produktionscontrolling
- Logistikwirtschaft
- Informationstechnologie in der Logistik (Labor)

Seminare:

- Zukunftslabor
- Betriebswirtschaftliches Fallstudienseminar
- Produktionslogistik
- Logistik





TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg

Institut für Produktmanagement und -technik (IPMT)

Denickestraße 17 (L), 21073 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. habil. Hermann Lödding
+49 (0)40 42878 3033 / loedding@tuhh.de
www.tuhh.de/ipmt/startseite.html

Institut für Produktmanagement und -technik (IPMT)

Das IPMT erforscht grundlegende Produktionsprobleme und entwickelt Modelle, Verfahren und Prozesse für die industrielle Praxis. Das Institut umfasst die beiden Bereiche

- Produktionsmanagement und
- Produktionstechnik

Unser Anspruch ist es, in der Lehre, Forschung und Zusammenarbeit mit unseren Industriepartnern Spitzenleistungen zu erzielen.

IPMT-Modellfabrik

In der Modellfabrik schulen Mitarbeiter des Instituts für Produktionsmanagement und -technik (IPMT) Methoden zur Steigerung der Produktivität in der industriellen Produktion anhand realer Produktionsszenarien.

Forschung

Das Forschungsspektrum des IPMT reicht von der erkenntnisorientierten Grundlagenforschung bis zur anwendungsorientierten Forschung. Während die Grundlagenforschung das Verständnis der elementaren produktionslogistischen Zusammenhänge fördern soll, wird die anwendungsorientierte Forschung meist im Verbund mit Industriepartnern durchgeführt. Sie orientiert sich in der Regel an aktuellen Fragestellungen der Produktionslogistik:

- Anwendung von Virtual Reality im Produktentwicklungsprozess
- Modelle und Verfahren zur Abbildung und Regelung logistischer Zielgrößen für die Produktionsplanung und -steuerung.
- neue Werkzeuge für die Praxis des Produktivitätsmanagements
- Verfahren zur Zerspanung hochfester und kunststoffbasierter Verbundwerkstoffe

Lehre

Vorlesungsangebote sind u.a.:

- Betriebsmanagement und -organisation
- Production Process Organization
- Das Digitale Unternehmen
- Elemente integrierter Produktionssysteme
- Produktivitätsmanagement
- Produktionsplanung und -steuerung
- Quality Management

Das IPMT benutzt innovative Lehrmethoden wie z.B. Problem basiertes Lernen oder eLearning.



TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg

Institut für Personalwirtschaft und Arbeitsorganisation

Schwarzenbergstraße 95, (D), 21073 Hamburg / Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. Chr. M. Ringle
+49 (0)40 42878 4420 / c.ringle@tuhh.de
www.tuhh.de/hrmo/welcome.html

Institut für Personalwirtschaft und Arbeitsorganisation

Das Institut für Personalwirtschaft und Arbeitsorganisation ist am Studiendekanat Management-Wissenschaften und Technologie der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) angesiedelt.

Unsere Ziele liegen

- im Angebot von Lehrveranstaltungen für die Studierenden verschiedener Fachrichtungen mit dem Kernanliegen der Vermittlung von Problemlösungskompetenzen und
- in der Durchführung von Forschungsprojekten
- im kontinuierlichen Wissenstransfer durch Wirtschaftsprojekte mit renommierten Unternehmen im In- und Ausland
- Wissenstransfer zu Praxis

Forschung

Unsere Forschung konzentriert sich auf die Entwicklung theoretischer Konzepte und empirischer Anwendungen in folgenden Bereichen

- Personalmanagement (z. B. Mitarbeiterzufriedenheit),
- Organisationen (z. B. Virtuelle Organisationen)
- Strategisches Management (z. B. Kooperationen in Strategischen Allianzen, Netzwerken und Internationale Strategien) und
- Marketing (z. B. Kunden-zufriedenheit und Loyalität)
- PLS-Pfadanalyse (z. B. Erfolgsfaktorenforschung)

In unseren Forschungsaktivitäten sind wir aktiv an universitätsübergreifenden Forschungs Kooperationen beteiligt und auf internationaler Ebene vernetzt.

Eine direkte Beteiligung der Studierenden an praxisrelevanten Forschungsfragen in Bachelor- und Masterarbeiten ist uns sehr wichtig.

Lehre

Wir haben folgende Lehrziele:

- Vermittlung theoretischer Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Vertiefung des spezifischen Wissens in den Bereichen Personalmanagement (z. B. Strategisches Personalmanagement, prozessorientierte Ansätze im Personalmanagement und Personalentwicklung) und Organisation (z. B. Strategisches Organisationsmanagement, Change Management, Organisationsdesign und Organisationsverhalten).
- Einbindung aktueller Forschungsergebnisse in die Lehre
- Enger Praxisbezug durch Unternehmenskooperationen, Fallbeispiele und computergestützte Anwendungen (z. B. SAP-ERP Software)
- Angebot englischsprachiger Lehrveranstaltungen
- Kombination betriebswirtschaftlichen Fachwissens mit Methodenkompetenzen

TUHH

Technische Universität Hamburg-Harburg



HAW Hamburg – Hochschule für Angewandte Wissenschaften Fakultät Wirtschaft & Soziales Department Wirtschaft

Berliner Tor 5, 20099 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Henning Kontny
+49 (0)40 428 75 6955 / henning.kontny@haw-hamburg.de
www.haw-hamburg.de/nc/ws-w.html



Department Wirtschaft

Die HAW Hamburg ist mit mehr als 16.000 Studierenden und über 350 ProfessorInnen die größte praxisorientierte Hochschule des Nordens und die zweitgrößte Hochschule in Hamburg. Das Department Wirtschaft der HAW Hamburg zählt rund 1400 Studierende und 30 ProfessorInnen. Das Department Wirtschaft unterhält vielfältige Kooperationen mit Hochschulen auf der ganzen Welt. Das Kollegium des Departments zeichnet sich durch eine hohe Interdisziplinarität und Internationalität aus. Sämtliche ProfessorInnen des Departments bringen mehrjährige Fach- bzw. Führungserfahrung in Ihren Fachgebieten mit. Das Studium am Department Wirtschaft ist geprägt durch hohe Praxisnähe, kleine Gruppen und eine moderne Ausstattung. Die Bachelorstudiengänge bereiten in sieben Semestern (inkl. Praxissemester) auf eine Tätigkeit in verschiedenen Berufsfeldern vor. Basierend auf den Bachelorstudiengängen qualifizieren die Masterstudiengänge die Absolventen für Führungsaufgaben in einer globalisierten Welt.

Forschung

Am Department Wirtschaft wird u.a. zu folgenden Themen geforscht:

- Kleine und Mittelständische Unternehmen
- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
- Nachhaltigkeit und Logistik
- Sicherheit und Risikomanagement in Lieferketten
- RFID in der Logistik
- Entrepreneurship
- Internationales Management

Das Department Wirtschaft ist in verschiedenen internationalen Forschungskooperationen aktiv. Im Rahmen dieser Kooperationen finden derzeit verschiedene Promotionsprojekte am Department statt.

Lehre

Das Department Wirtschaft bietet die Bachelorstudiengänge

- Logistik / Technische Betriebswirtschaftslehre
- Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre
- Außenwirtschaft / Internationales Management

sowie die Masterstudiengänge

- International Logistics and Management (M.Sc.) - bisher International Business and Management
- International Business (M.Sc.) – ab WS 2014
- Marketing und Vertrieb (M.Sc.) – ab SS 2015

an. In Kooperation mit anderen Hochschulen (Universität Shanghai - USST) und anderen Fakultäten der HAW Hamburg ist das Department an weiteren Bachelor- und Masterstudiengängen beteiligt:

- Wirtschaftsinformatik
- Internationale Wirtschaft (China)
- Multichannel Trade Management in Textile Business

Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr HH (HSU) Fakultät für Maschinenbau / Professur für Automatisierungstechnik

Holstenhofweg 85, Geb. H1, 22043 Hamburg / Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr.-Ing. A. Fay
+49 (0)40 6541 2719 / alexander.fay@hsu-hh.de
www.hsu-hh.de/aut



Professur für Automatisierungstechnik

Die Professur für Automatisierungstechnik befasst sich mit der Konzeption und Realisierung der Automatisierung von komplexen technischen Systemen, insbesondere Produktions- und Transportsystemen. Dabei werden sowohl neue Systemkonzepte erarbeitet, hin zu dezentral gesteuerten, teilautonomen Systemen, und Methoden zum effizienten Engineering solcher Systeme entwickelt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Industrie, sowohl mit Herstellern von Automatisierungstechnik als auch mit Anwenderunternehmen in verschiedenen Branchen. Studentische Abschlussarbeiten sind ein möglicher Einstieg in erfolgreiche Kooperationsprojekte.

Forschung

Projekt: BUS-ID: RFID-BASIERTE AKUSTISCHE MOBILITÄTSUNTERSTÜTZUNG

Mit Hilfe von RFID-Technik zur Lokalisierung im Nahbereich ermöglichen wir blinden und sehbehinderten Menschen das Auffinden von ÖPNV-Haltestellen und das Orientieren an diesen, geben ihnen akustisch gezielte Informationen und helfen beim Finden und Nutzen von ampelgesicherten Übergängen.

Projekt: Dezentral-autonome Netzregelung:

Mit Hilfe eines Agenten-basierten Ansatzes ermöglichen wir die schnelle und gezielte Regelung von verteilten Energienetzen und Transportproblemen. Mit Hilfe von Benchmarks und Stabilitätskriterien zeigen wir die Vorteile dieser neuen Steuerungsmethoden.

Lehre

Vorlesungsangebote sind u.a.:

- Automatisierungstechnik
- Methoden der Automatisierung von Logistikprozessen
- Sensoren und Aktoren
- Systemmodellierung
- Mechatronische Systeme
- Objektorientierte Programmierung

Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr HH (HSU)

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwiss. / Professur für BWL, insb. Logistik-Management

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg / Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. oec. Martin Josef Geiger
m.j.geiger@hsu-hh.de
www.logistik.hsu-hh.de



Professur für BWL, insbesondere Logistik-Management

Our research is dedicated to the development of quantitative planning and decision making concepts with applications in production and logistics.

In this context, multi-objective approaches are frequently employed, as real-world problems often comprise several conflicting criteria. Besides the proposition of planning approaches as such, we are also interested in the efficient implementation of the formulated ideas, leading to decision support systems (DSS), e.g. with applications in (i) inventory routing / vehicle routing, (ii) production planning and control, and (iii) timetabling and rostering.

Ausgewählte aktuelle Forschungsaktivitäten

With respect to the physical distribution of goods (transportation), recent research activities are dedicated towards the development of planning approaches for multi-objective inventory routing problems and other rich vehicle routing problems. We have also contributed to the better understanding and the solution of disjoint path planning problems.

Another important application is the single machine total weighted tardiness problem, a notoriously difficult planning problem, for which we formulated new challenging benchmark instances. More general production scheduling problems are investigated also, namely the multi-objective flow shop scheduling problem and the multi-mode resource constrained multi-project project scheduling problem.

Lehre

We are actively contributing to several study programs, namely the B.Sc./ M.Sc. programs in Business Administration, Industrial Engineering and Economics. The first two M.Sc. study programs comprise a particular specialization area on logistics management/ logistics, which we coordinate and manage (in the Industrial Engineering program together with our dear colleague Prof. Bruns, HSU, HH).

Our teaching activities deliver courses on the strategic, tactical and operative planning and control of logistics systems. In this context, quantitative modelling plays an integral role. However, managerial concepts that stem from lean management are also frequently employed and covered.

Several courses are devoted to the development of novel solution techniques to recent practical business problems. In this context, we collaborate with selected companies that are themselves leader in a particular logistical area.

Kühne Logistics University

Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung

Grosser Grasbrook 17, 20457 Hamburg / Ansprechpartner: Student Recruitment
+49 (0)40 328707 160 / study@the-klu.org
www.the-klu.org



Kühne Logistics University - KLU

Träger der Hochschule ist die Kühne Stiftung. Die Hochschule forscht und lehrt in den Schwerpunktbereichen Logistik und Management. Die Bachelor-, Master- und Doktoranden-Programme der Hochschule zeichnen sich durch internationale Studierende, herausragende Professoren, ein sehr gutes Betreuungsverhältnis und ausgezeichnete Unternehmenskontakte aus.

Die Studienprogramme umfassen einen Bachelor of Science in Management, zwei Master of Science in Global Logistics bzw. Management, ein Ph.D.-Programm für Doktoranden sowie einen berufsbegleitenden Executive MBA in Leadership & Logistics. Kurssprache ist Englisch. Offene und firmenspezifische Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte runden das Angebot ab. Alle unsere Studienprogramme zeichnen sich durch internationale Studierende, herausragende Professoren, ein sehr gutes Betreuungsverhältnis und ausgezeichnete Unternehmenskontakte aus.

Forschung

Die Forschung wurde von Beginn an als Kernaufgabe der KLU definiert und ist die Grundvoraussetzung für exzellente Lehre.

Nur zwei Jahre nach Eröffnung schaffte die KLU es bereits an die Spitze der forschungsstärksten Einrichtungen unter insgesamt 120 Mitstreitern im gerade vom Handelsblatt veröffentlichten Forschungsranking der BWL-Fakultäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Im Ranking „Forschungsleistung pro Professor“ erreichte die KLU die Top Ten mit dem 7. Platz. Sie ist mit diesem herausragenden Ergebnis auf Augenhöhe mit lange etablierten Fakultäten wie Mannheim, München oder Köln.

In naher Zukunft wird die KLU 30 Professoren in den Bereichen Logistik und Unternehmensführung haben.

Lehre

Praxisnahe Lehr- und Forschungskompetenz machen die KLU weltweit einmalig.

Der Bachelor in Management vermittelt fundierte betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen und bereitet Studierende auf internationale Karrieren im Management vor.

Das Logistik Master-Programm kombiniert die Themen Logistik, Management und Leadership auf einzigartige Weise und ist ASIIN-akkreditiert.

Das Management Master-Programm baut vorhandene wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen aus. Es ist FIBAA-akkreditiert und wurde von den Gutachtern insbesondere für die hohe wissenschaftliche Qualifikation der Dozenten und den großen Anteil an Fremdsprachen ausgezeichnet.

Das Bachelor- und Masterstudium beinhaltet ein Praktikum im In- oder Ausland, ein Semester an einer ausländischen Partneruniversität.

Hamburger Fern-Hochschule (HFH)

Fachbereich Wirtschaft

Alter Teichweg 19, 22081 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Claus Muchna
+49 (0)40 35094 370 / claus.muchna@hamburger-fh.de
www.hamburger-fh.de



Porträt

Mit mehr als 10.000 Studierenden ist die HFH eine der größten privaten Hochschulen Deutschlands. Das Fernstudienkonzept – individuelles Lernen von zu Hause mit regelmäßigen Präsenzphasen in kleinen Studiengruppen – bewährt sich erfolgreich seit 1997. Berufs- und ausbildungsbegleitend bietet die staatlich anerkannte Hochschule Bachelor- und Master-Studiengänge im Fernstudium an. An rund 50 Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz ermöglicht die Hochschule ihren Studierenden eine wohnortnahe Betreuung.

Das Ausbildungs- und Studienprogramm „Hamburger Logistik-Bachelor“ wurde als innovativstes Logistikprojekt des Jahres 2013 der Metropolregion Hamburg ausgezeichnet.

Logistik-Studium an der HFH

Parallel zum Job bietet die HFH den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaft (B.A.) mit dem Schwerpunkt Logistik an. Das Fernstudium vermittelt in sieben Semestern grundlegende betriebswirtschaftliche Qualifikationen mit der fachlichen Spezialisierung in der Logistik und im Supply Chain Management.

Auszubildende können mit dem „Hamburger Logistik-Bachelor“ in der Branche durchstarten. Das Ausbildungsprogramm mit integriertem Studium an der HFH bereitet den Logistik-Nachwuchs praxisnah und wissenschaftlich auf die vielseitigen Anforderungen in der Speditions- und Logistikbranche vor. Zusammen mit dem Verein Hamburger Spediteure, der Akademie Hamburger Verkehrswirtschaft sowie der Staatlichen Handelsschule Holstenwall hat die HFH dieses Ausbildungskonzept 2008 entwickelt.

Lehre

Die jungen Erwachsenen erhalten innerhalb von vier Jahren gleich zwei Abschlüsse – Kauffrau/Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistung sowie den Bachelor of Arts.

Die Hamburger Fern-Hochschule bietet folgende Studiengänge im Bereich Wirtschaft an:

- Betriebswirtschaft (B.A.)
- Betriebswirtschaft dual (B.A.)
- General Management (MBA)
- Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht online (LL.B.)
- Wirtschaftsrecht online (LL.M.)
- Duale Programme wie der Hamburger Logistik-Bachelor

Europäische Fernhochschule Hamburg (EURO-FH)

University of Applied Sciences

Doberaner Weg 20, 22143 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Kai Hoffmann
+49 (0)40 67570 716 / kai.hoffmann@euro-fh.de
www.euro-fh.de/studiengaenge/bachelor/logistikmanagement-bachelor



Die Hochschule

Die Europäische Fernhochschule Hamburg (Euro-FH) ist eine private Hochschule mit Management-Fokus, die Fach- und Führungskräfte für die Wirtschaft mit einem anwendungsorientierten Bildungsanspruch ausbildet. Unser international ausgerichtetes Studienangebot bietet sich vor allem für berufsbegleitend Studierende an, die sich auf berufliche Aufgaben im internationalen, insbesondere europäischen Kontext vorbereiten wollen. Die Studienangebote der Euro-FH zeichnen sich durch Ihre einzigartige Flexibilität aus. So existiert kein Semesterbetrieb. Studierende können das Studium jederzeit beginnen und Ihren Studienfortschritt individuell planen und steuern. So können beispielsweise die Modulabschlussprüfungen monatlich absolviert werden.

Forschung

Anwendungsorientierte Logistikforschung



Lehre

Studiengang Logistikmanagement (B.Sc.)

Die Studierenden werden mit allen relevanten Aspekten des modernen Logistikmanagements vertraut gemacht. Das Curriculum ist zukunftsorientiert und in der deutschen Hochschullandschaft bislang einzigartig. Es wurde unter Einbeziehung namhafter Experten aus der Logistikwirtschaft, -wissenschaft und -forschung entwickelt und zeichnet sich durch einen hohen Logistikanteil von 50 % aus.

Es wird fundiertes Wissen über die relevanten Logistiktechnologien und deren Einsatz vermittelt. Zudem erlangen die Studenten das erforderliche wirtschaftswissenschaftliche Know-how sowie die wichtigsten Schlüsselqualifikationen, um die anstehenden kaufmännischen und unternehmerischen Tätigkeiten in der Logistik optimal zu managen.

Northern Business School (NBS)

Holstenhofweg 62, 22043 Hamburg
+49 (0)40 35700340 / info@nbs.de
www.nbs.de



Institut

Die Northern Business School ermöglicht Ihnen auf zwei Wegen ein Hochschulstudium zu absolvieren: Sie studieren entweder parallel zum Beruf freitagabends und samstags oder montags bis freitags tagsüber. Dabei legt die Northern Business School vor allem Wert auf die hohe Qualität der Lehre, kleine Studiengruppen und auf die optimale Betreuung vor Ort.

Forschung

Für Weiterentwicklung und Forschung u.a. im Bereich Logistik zeichnet die Fachhochschule Flensburg verantwortlich. Als Kooperationspartner der Hochschule übernimmt die NBS in Hamburg die Lehre im Studiengang „Business Management (M.A.)“.

Lehre

Studiengang Business Management (M.A.): Der berufsbegleitende Studiengang gliedert sich in einen Pflichtbereich „Business Management“ sowie in die alternativen Wahlbereiche „Finance and Accounting“, „SME-Management & Entrepreneurship“ bzw. „Supply Chain Management“. Der Studiengang ist als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert, der für den Einstieg in Führungspositionen der privaten Wirtschaft sowie öffentlicher Organisationen qualifiziert. Vor dem Hintergrund der berufsfeldorientierten Spezialisierung in einem Bachelorstudiengang findet im Master-Studiengang eine Zusammenführung in Hinblick auf die Gesamtunternehmensführung statt.

Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Unternehmensentwicklung / Operations Management

Scharnhorststr. 1, C6.020, 21335 Lüneburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Joachim Reese
+49 (0)4131 677 2140 / reese@uni.leuphana.de
www.leuphana.de/professuren/operations-management.html



Operations Management

Der Lehrstuhl für Operations Management am Institut für Unternehmensentwicklung an der Leuphana Universität Lüneburg beschäftigt sich in Forschung und Lehre mit Fragestellungen zur Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen.

In der Lehre werden auf der Grundlage eines umfassenden anglo-amerikanischen Begriffsverständnisses wissenschaftliche Modelle und Methoden mithilfe von Fallstudien, Software Tools, Simulationsstudien und Laborexperimenten anwendungsfreundlich geschult.

Forschung

Gegenstand der Forschung sind derzeit verschiedene Logistikprojekte zum Supply Chain Management, z.B. Bullwhip Effekt, deskriptives Entscheidungsverhalten, Reverse Logistics und Zuverlässigkeit in Supply Chains.

Lehre

Vorlesungsangebote sind u.a.:

- Operations Management
- Beschaffungslogistik
- Produktions- und Distributionslogistik
- Supply Chain Management
- Produktion und Materialwirtschaft mit SAP
- Softwarebasierte Methoden in der Logistik
- Planung und Organisation von Supply Chains
- Logistik-Fallstudienseminare

Fachhochschule Lübeck

University of Applied Sciences

Mönkhofer Weg 239, 23562 Lübeck / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Ralf Cremer
+49 (0)451 300 5497 / ralf.cremer@fh-luebeck.de
www.fhl-projekt-gmbh.de/logistik_und_production/p_lup_start.html



Institut Logistik und Produktion - LUP

Das „LUP“ der FH-Lübeck unterstützt die regionalen Industriepartner bei der Umsetzung praxisnaher Lösungen und leistet einen hohen Beitrag zum Kundenerfolg. Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, wie Ihr Unternehmen von einer Kooperation mit dem Kompetenzzentrum „LuP“ profitieren kann.

Forschung

Das Institut für Logistik und Produktion forscht und forscht in folgenden Bereichen des Supply Chain Managements:

- Verkehrslogistik
- Telematik
- Simulation
- Firmeninterne Logistik
- Fabrikplanung
- Lagerplanung
- Beschaffungsmanagement
- Distributionslogistik
- Enterprise Resource Planning (ERP)
- E-Business

Lehre

Der Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft bietet folgende Studiengänge mit logistischem Bezug an:

- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor, Vertiefung Verkehrslogistik oder Innerbetriebliche Logistik)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Master, Vertiefung Supply Chain Management)

FH NORDAKADEMIE – Hochschule der Wirtschaft

Fachbereiche Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften

Köllner Chaussee 11, 25337 Elmshorn / Ansprechpartner:
Ingenieurwiss.: Prof. Dr.-Ing. V. Ahrens / +49 (0)4121 4090 83 / volker.ahrens@nordakademie.de
Wirtschaftswiss.: Prof. Dr. Arno Müller / +49 (0)4121 4090 33 / a.mueller@nordakademie.de



FH NORDAKADEMIE

Die NORDAKADEMIE ist die erste unmittelbar von der Wirtschaft gegründete und getragene staatlich anerkannte private Hochschule. Einzigartig ist auch die Trägerschaft der Hochschule – eine gemeinnützige Aktiengesellschaft mit 43 namhaften Unternehmen und dem Arbeitgeberverband NORD-METALL, die ausschließlich im Interesse ihrer Studierenden und Kooperationsbetriebe tätig ist. Im März 2012 wurde die NORDAKADEMIE als erste Hochschule in Norddeutschland systemakreditiert.

Forschung

Projekt Dezentrale Produktionsregelung mit smarten Technologien:

Die zentrale Lenkung von Produktion und Logistik stößt angesichts zunehmender Komplexität an Grenzen. Verbesserungen verspricht man sich von einer Dezentralisierung von Lenkungsfunktionen. Aktuelle Forschungsaktivitäten an der NORDAKADEMIE zielen darauf ab, durch Einsatz sog. eingebetteter Systeme (Embedded Systems) nicht nur Speicherplatz, sondern auch Rechenkapazität dezentral verfügbar zu machen. Die mit lokaler „Intelligenz“ ausgestatteten Systeme werden inzwischen als smarte Technologien bezeichnet und setzen sich in vielen Anwendungsbereichen, im privaten Umfeld z. B. durch die Verbreitung von Smartphones, immer mehr durch. Im professionellen Umfeld zielen die Forschungsarbeiten, in die sich die produktionstechnisch orientierten Aktivitäten an der NORDAKADEMIE eingliedern, auf die sog. Smart Factory. Darüber hinaus sollen ähnliche Aktivitäten mit einer eher logistischen Ausrichtung Beiträge zur sog. Smart City leisten.

Lehre

Ingenieurwiss. Ausbildungsschwerpunkte:

- Logistik/Prozessmanagement
- Produktions- und Qualitätsmanagement
- Projektmanagement

Wirtschaftswiss. Ausbildungsschwerpunkte:

- Hafentechnik
- Controlling
- Projektmanagement
- Technik von unseren Logistikimmobilien
- Metallbearbeitung



Leuphana Universität Lüneburg

Institut: Centre for Sustainability Management (CSM)

Scharnhorststr. 1, 21335 Lüneburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Schaltegger
+49 (0)4131 677 2181 / schaltegger@uni.leuphana.de
www.leuphana.de/csm



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Centre for Sustainability

Das Centre for Sustainability Management (CSM) der Leuphana Universität Lüneburg ist ein international tätiges Kompetenzzentrum zu Forschung, Lehre, wissenschaftlicher Weiterbildung und Transfer in den Bereichen unternehmerisches Nachhaltigkeitsmanagement, Corporate Social Responsibility (CSR) und Social Entrepreneurship. Am CSM sind zurzeit die Professur für Nachhaltigkeitsmanagement unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Schaltegger sowie die Juniorprofessur für Social Entrepreneurship (zur Zeit vakant) und die Gastprofessur Management der Energiewende angesiedelt.

Forschung

Projekt Corporate Sustainability Barometer 2012. Praxisstand und Fortschritt des Nachhaltigkeitsmanagements in großen Unternehmen: Mit der Durchführung des Projekts möchte das CSM zur Weiterentwicklung unternehmerischer Nachhaltigkeit und zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins über die Bedeutung von Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung beitragen.

Sustainability Leadership Forum:
Das Sustainability Leadership Forum (SLF) ist ein exklusiver Arbeits- und Diskussionskreis von Vorreitern der nachhaltigen Unternehmensentwicklung und solchen, die es werden möchten. Das SLF setzt auf gegenseitigen Wissenstransfer und gemeinsame Wissensverarbeitung im kleinen Kreis. Es werden Kernfragen, Trends und die praxisorientierte Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements diskutiert, aktuelle Fragestellungen gemeinsam bearbeitet.

Lehre

Das CSM bietet Lehrveranstaltungen zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsmanagement an der Leuphana Universität Lüneburg und an anderen Universitäten an und leitet den MBA Sustainability Management. Der MBA Sustainability Management ist der weltweit erste MBA Studiengang zu Nachhaltigkeitsmanagement, hat im letzten Jahr das Zehnjahresjubiläum gefeiert und verfügt über ein Netzwerk von rund 500 Führungskräften zu Nachhaltigkeitsmanagement: www.sustainament.de.



Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Produkt- und Prozessinnovation

Volgershall 1, VA.104, 21339 Lüneburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Anthimos Georgiadis
+49 (0)4131 677 5430 / georgiadis@uni.leuphana.de
www.leuphana.de/institute/ppi.html



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Institut für Produkt- und Prozessinnovation

Das Institut für Produkt- und Prozessinnovation der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg befasst sich schwerpunktmäßig mit Materialwirtschaft und Prozessoptimierung und bildet eine Schnittstelle zwischen dem wirtschaftswissenschaftlichen und dem technischen Bereich.

Forschung

Die Forschungsschwerpunkte des PPI liegen im Bereich neuer Produktionstechnologien und -systeme. Dazu gehören nicht nur neue Technologien für Produktinnovationen, sondern auch die Entwicklung von Prozessen, Systemen, Komponenten, Ausrüstungen und Dienstleistungen.

Forschungsziele sind unter anderem die Optimierung der wertschöpfenden Prozessschritte und Minderung indirekter Arbeitsschritte wie Transport, Handhabungsschritte, Nacharbeit und Qualitätsüberprüfung.

Ein wichtiger Aspekt ist dabei immer der schonende Umgang mit den weltweit knapper werdenden Ressourcen. Innovative, effizient gestaltete Produktions- und Servicesysteme bilden einen weiteren Forschungsschwerpunkt. Von besonderer Relevanz für die Forschung in der Produktion ist die ganzheitliche Bewertung von Lebenszykluskosten bei der Produktionsplanung.

Lehre

Das Lehrangebot umfasst den Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) im Rahmen des dreijährigen Leuphana Bachelors, sowie Veranstaltungen im Leuphana-Semester und Komplementärstudium. An der Graduate School kann der Masterstudiengang „Management and Engineering“ studiert werden. Schließlich wird an der Professional School der MBA Manufacturing Management unter Beteiligung des PPI angeboten. Innerhalb des Leuphana Bachelor, Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) (B.Eng.) kann zwischen den Fachrichtungen Automatisierungstechnik und Produktionstechnik gewählt werden. Zur Kombination mit dem Major Ingenieurwissenschaften werden die Minor (Nebenfächer) Automatisierungstechnik, Produktionstechnik (beide durch das PPI abgedeckt), Betriebswirtschaftslehre, Informatik sowie E-Business angeboten.

Der Masterstudiengang Management and Engineering (M.Sc.) wird mit den Schwerpunkten Automatisierungstechnik und Produktionstechnik angeboten.



IT IN DER LOGISTIK / INFORMATIONS- UND WISSENSMANAGEMENT

FORSCHUNGSWELT 2

Die Informationstechnologie (IT) gilt als Treiber für intelligente Logistiklösungen. In der global vernetzten Logistik läuft nichts mehr ohne IT. Daten begleiten die Güter auf ihrem weltumspannenden Transportweg. Die Datenerfassung und -verwaltung ermöglichen die eindeutige Zuordnung der Waren und ein permanentes Tracking und Tracing.

Die Forschungseinrichtungen der Metropolregion Hamburg analysieren die Logistikdaten und suchen ständig nach intelligenten Lösungen für einen reibungslosen Datenaustausch. Nicht nur der Containerumschlag im Hamburger Hafen wird von IT-Systemen gesteuert, die untereinander auf komplexe Weise vernetzt sind. – „Logistik ohne IT bewegt nichts mehr!“ – Mit dieser Aussage hat das Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik noch einmal herausgestellt, dass der IT eine immer größere Rolle für diesen Industriezweig zukommt.

Die Logistikbranche wird stetig mit neuen Herausforderungen konfrontiert, schnell und zuverlässig auf die enormen Störgrößen wie volatile Marktverhältnisse, Währungskrisen oder auch Naturkatastrophen zu reagieren. Diesen Anforderungen können die Unternehmen nur begegnen, indem sie Geschwindigkeit und Qualität ihrer digitalen Netze steigern. Die Logistik hat sich damit vom klassischen Dreiklang »Transport – Umschlag – Lagerung« zu einem wachsenden Markt immer individuellerer und komplexerer Dienstleistungen entwickelt.

Und auch der Warenhandel hat sich in der heutigen Zeit durch ein intelligentes Transport- und Verkehrswesen und unter den Bedingungen eines verschärften Wettbewerbsdruck dramatisch verändert.

Die IT-Forschungswelt kann mit ihren innovativen Lösungen entscheidend zum Erfolg beitragen, indem sie die Unternehmen der Logistikbranche, der Industrie und des Handels bei den nachfolgend aufgelisteten Forschungsthemen unterstützt:

- RFID-Technologie
- AutoID-Anwendungen
- Anforderungen an IT im logistischen Prozess
 - Retourenmanagement
 - Multi-Channel-Konzepte
- Same Day Delivery - Lieferanforderungen und die entsprechende Umsetzbarkeit
 - Innovative Infrastrukturansätze

Gerade durch die hohe Innovationsdynamik in der IT ist eine weitere Verschärfung des qualitativen Fachkräftemangels zu erwarten. Aktuell entscheiden sich IT-Nachwuchskräfte häufig nicht für eine Anstellung in der Logistikbranche. Dementsprechend ist die Sicherung eines ausreichenden Angebots von qualifizierten IT-Fachkräften nicht nur für die Logistikmetropole Hamburg, sondern für das wirtschaftliche Wachstum der ganzen Region elementar. Eine enge Zusammenarbeit und eine kontinuierliche Kommunikation des Forschungs- und Qualifizierungsbedarfs zwischen Logistik-Wirtschaft und -Wissenschaft sind vor diesem Hintergrund besonders wichtig.



Universität Hamburg

Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften / ITMC

Vogt-Kölln-Straße 30, 22527 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Tilo Böhmman
+49 (0)40 42883 2299 / tilo.boehmann@uni-hamburg.de
www.agis-www.informatik.uni-hamburg.de/itmc/



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Arbeitsbereich und Masterstudiengang IT-Management und -Consulting

Der konsekutive Masterstudiengang IT-Management und -Consulting (ITMC) ist anwendungsorientiert und praxisbezogen. Durchgeführt vom Fachbereich Informatik wird dieses neue, innovative Studienprogramm von einem Kuratorium aus 22 namhaften Unternehmen unterstützt. Neben der universitären Ausbildung sind die Studierenden durch Projekte, Praktika und die Masterarbeit in das Netzwerk der Förderunternehmen eingebunden.

Forschung

Die Vision der Forschung des Arbeitsbereichs ist „Driving Innovation with Services“. Das Ziel der Forschung ist es, in drei Schwerpunkten zu der Entwicklung, dem Betrieb und der Verbesserung komplexer soziotechnischer Dienstleistungssysteme beizutragen. Dabei werden sowohl Zugänge und Methoden der Betriebswirtschaft als auch der Wirtschaftsinformatik gewählt. Die Forschungsthemen: Service Governance, Service Engineering und e-Service Innovation.

Lehre

Der Masterstudiengang IT-Management und -Consulting adressiert das gesamte Spektrum der zeitnahen Nutzung von IT-Innovationen in Unternehmen. Das innovative Studienangebot ermöglicht einen intensiven Austausch mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung und vermittelt die Fähigkeiten, die in diesem dynamischen IT-Umfeld zukünftig benötigt werden.

Universität Hamburg

Fakultät für Betriebswirtschaft / Institut für Wirtschaftsinformatik

Von-Melle-Park 5, Raum 3065, 20146 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Voß
+49 (0)40 42838 3062 / stefan.voss@uni-hamburg.de
www.iwi.econ.uni-hamburg.de



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Institut für Wirtschaftsinformatik

Das Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Hamburg, geleitet von Prof. Dr. Stefan Voß, befasst sich mit Informations- und Kommunikationssystemen in verschiedenen Anwendungsbereichen und Wirtschaftszweigen. Hierzu gehören insbesondere Supply Chain Management, Logistik und Verkehr, Business Intelligence und Telekommunikation. Einige Hundert Publikationen in renommierten Zeitschriften und Sammelwerken unterstreichen die Qualität der akademischen Forschung. Darüber hinaus stehen die Entwicklung neuer anwendungsorientierter interdisziplinärer Forschungsfelder wie Computational Logistics oder Matheuristics im Vordergrund und werden durch vielfältige Aktionen wie z.B. die Organisation entsprechender Tagungen unterstützt.

Forschung

Forschungsbereiche des Instituts sind u.a.:

- Supply Chain Management; insbesondere Supply Chain Planning (Optimierung der taktischen Supply Chain Planung auf Basis von Mutations-Selektions-Verfahren) und empirische Untersuchungen zum Umsetzungsgrad des Supply Chain Management.
- Quantitative Methoden zur Entscheidungsunterstützung in den Anwendungsdomänen Produktion und Logistik (im Speziellen Hafen- und Seeverkehrslogistik) sowie Projektmanagement und Telekommunikation (Planung von Netzwerkstruktur und Routing in SDH-/ WDM-Netzen sowie Algorithmen für Multicast-Routing).
- Business Intelligence bzw. Data Mining; insbesondere Anwendung von Soft-Computing Methoden (künstliche neuronale Netzwerke, Support Vektor Maschinen, u.a.m.) zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen in Marketing, Produktion und Disposition.

Lehre

Lehrangebot des Instituts

- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (für BWL-Bachelor)
- Rechnerpraktikum
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (für WInf-Bachelor)
- Einführung in die BWL
- Informationsmanagement
- HWI-Proseminar
- Projektmanagement (Master)
- Business Process Management (Master)
- Advances in Information Systems (Master) (Beginn)



HiTec e.V. Hamburger Informatik Technologie-Center e.V. Fachbereich Informatik (der Universität Hamburg)

Vogt-Kölln-Str. 30, 22527 Hamburg / Ansprechpartner: Dr. Andreas Günter (GF)
+49 (0)40 42883 2456 / guenter@informatik.uni-hamburg.de
www.hitec-hh.de



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

HiTec

HiTec ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der von Mitgliedern des Fachbereichs Informatik der Universität Hamburg getragen wird. Der Verein ist über einen Kooperationsvertrag mit der Universität Hamburg verbunden.

Fachbereich Informatik der Universität Hamburg

Der Fachbereich Informatik in der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg gehört zu den größeren Informatik-Fachbereichen Deutschlands und zeichnet sich in Lehre und Forschung durch ein breites und modernes Profil aus. Unsere Forschungsaktivitäten erstrecken sich über eine Vielzahl von Gebieten mit Kooperationen zu Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft im In- und Ausland.

Forschung

Projekt GeneAL:

Heuristischer Ansatz zur Gangplanung:

Im Rahmen des Projekts GeneAL (Generische Architektur für Leitstände) wurde für die HHLA als wesentlicher Bestandteil eines Containerterminal-Leitstandes ein heuristischer Ansatz zur Gangplanung implementiert: Die Aufgabe im Rahmen des Projekts (unter Leitung von Prof. Züllighoven) war die Schaffung einer flexiblen und erweiterbaren Softwarearchitektur für Leitstände technischer Anlagen auf Basis von Eclipse. Es wurde in der abgeschlossenen Projektphase I eine Kooperation zur Entwicklung einer Decision Support-Komponente eingegangen.

Für die HHLA wurde eine Komponente für automatisierte Entscheidungen, wann die das Container-Terminal bedienenden Schiffe durch welche Brücke und welche Brückenbesatzung („Gang“) be- und entladen werden, entwickelt.

Lehre

Lehrangebot des Instituts

Bachelorstudiengänge

- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Software-System-Entwicklung
- Mensch-Computer-Interaktion
- Computing in Science

Masterstudiengänge

- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- IT-Management und -Consulting
- Intelligent Adaptive Systems
- Bioinformatik

Verbindet
Wirtschaft & Wissenschaft
Innovations Kontakt Stelle
Hamburg



MIT UNS WIRD FORSCHUNG ZU VORSPRUNG

www.iks-hamburg.de

Universität Hamburg

Arbeitsstelle für Wissens- und Technologietransfer (AWiTT)

Mittelweg 177, Raum N 4008, 20148 Hamburg / Ansprechpartner: Dr. Barbara Lederer
+49 (0)40 42838 2288 / barbara.lederer@verw.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/forschung/transfer.html



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Arbeitsstelle für Wissens- und Technologietransfer

Die Förderung und aktive Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers sind nachhaltige und wichtige Anliegen der Universität Hamburg. Seit nunmehr 30 Jahren fungiert die zentrale Service-Einrichtung der Arbeitsstelle für Wissens- und Technologietransfer (AWiTT) als Mittler zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Sie wird seit 2006 durch die Hamburg Innovation GmbH (HI) unterstützt.

Die Dienstleistung der AWiTT hat vor allem das Ziel, anwendungsorientierte Forschung und wissensbasierte Dienstleistungen und damit Kooperationen mit der Wirtschaft zu fördern sowie Patente und Existenzgründungen aus der Hochschulforschung heraus auf den Weg zu bringen.

Arbeitsschwerpunkte

- Marketing und Verwertung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen, Verfahrensentwicklungen, wissens. Dienstleistungen usw.
- Vermittlung von Anfragen aus der Praxis an Wissenschaftler der Universität Hamburg
- Akquisition von Technologietransferprojekten
- Förderung des Patentwesens an der Universität Hamburg
- Betreuung von Existenzgründern an der Universität Hamburg
- Organisation von Seminaren und Workshops

Dienstleistungsangebot

- Lieferung von Informationen über Forschung und Entwicklung an der Universität Hamburg sowie über Technologieangebote und Dienstleistungen
- Beratung von Unternehmen und anderen Einrichtungen der Praxis bei der Kontaktaufnahme zu Instituten bzw. Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern der Universität Hamburg
- Vermittlung von Dienstleistungen der Universität im Rahmen des Technologietransfers (wissenschaftliche Beratung, Erstellung von Gutachten, Durchführung von Analysen, Untersuchungen und Testreihen, Software-Entwicklung, Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen usw.)

HAW Hamburg – Hochschule für angewandte Wissenschaften

Department Informatik

Berliner Tor 7, Haus B, 20099 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Franz Josef Korf
+49 (0)40 428 75 8420 / korf@informatik.haw-hamburg.de
www.haw-hamburg.de/nc/ws-w.html



Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Department Informatik

Informatik begegnet uns überall. Ob in Smartphones, Autos oder in interaktiven E-Learning-Modulen an der Hochschule: die Informatik treibt die Innovationen unseres Lebens an und steckt in unzähligen technischen Produkten. Sie ist stets im Wandel und ständig auf der Suche nach zukunftsorientierten Anwendungen und innovativen Ideen.

Das Department Informatik der HAW Hamburg bietet vier akkreditierte und international anerkannte Bachelorstudiengänge und einen weiterführenden Masterstudiengang an. Der hohe Qualitätsstandard der angebotenen Studiengänge ist in Fachkreisen bekannt und wird durch Spitzenpositionen im unabhängigen CHE-Hochschulranking belegt. Heute lehren und forschen im Department Informatik ca. 30 Professorinnen und Professoren mit einigen wissenschaftlichen und technischen Mitarbeitern und betreuen rund 1.000 Informatik-Studierende.

Forschung

Die Lehre an der HAW Hamburg zeichnet sich insbesondere durch eine hohe Anwendungsorientierung aus. Die Lehrenden stammen allesamt aus der beruflichen Praxis und arbeiten neben ihren Lehrtätigkeiten stets an innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, um diesen Praxisbezug zu garantieren. Gemeinsam mit den Studierenden und kooperierenden Unternehmen werden am Department Informatik anwendungsbezogene Lösungen zu aktuellen Fragestellungen erarbeitet. Die Forschungsschwerpunkte liegen dabei in der Angewandten Informatik, der Technischen Informatik, dem Energiemanagement, der Softwaretechnik und der Digitaltechnik. Eine Promotion im Rahmen dieser Forschungsprojekte ist über die Kooperationsvereinbarung mit der University of West Scotland jederzeit möglich.

Lehre

Die HAW Hamburg bietet angehenden Informatikern mit vier Bachelor- und einem Masterstudiengang ein breitgefächertes Angebot:

- Angewandte Informatik (BA)
- Technische Informatik (BA)
- European Computer Science (BA)
- Wirtschaftsinformatik (BA)
- Informatik (MA)

Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr HH (HSU)

Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissens. / Professur für BWL, insb. Wirtschaftsinf.

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Andreas Fink
+49 (0)40 6541 2857 / andreas.fink@hsu-hh.de
www.ifi.hsu-hh.de



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Professur für BWL, insbesondere Wirtschaftsinformatik

Die Wirtschaftsinformatik befasst sich mit sozio-technischen Informationssystemen und entsprechenden Informationsverarbeitungsaufgaben in Wirtschaft und Verwaltung. Hierunter nehmen Planungsaufgaben hinsichtlich der Lenkung und Abstimmung des betrieblichen bzw. unternehmensübergreifenden Geschehens einen großen Anteil ein. Dabei sind sowohl personelle als auch maschinelle (informationstechnische) Aufgabenträger involviert und folglich kann eine Erfüllung entsprechender Aufgaben gar nicht, teilweise oder vollständig automatisiert erfolgen. Aus einer entscheidungsorientierten Sichtweise ist für die Wirtschaftsinformatik die (teilweise) Automatisierung der Erfüllung von Planungs- und Koordinationsaufgaben im Rahmen softwaretechnischer Systeme von großer Relevanz.

Forschung

In den Forschungsgebieten der Professur werden aus dieser Perspektive Potenziale wie auch Barrieren für die automatische Bewältigung entsprechender Problemstellungen sowie das Management hiermit verbundener Geschäftsprozesse betrachtet. Darüber hinaus wird die Nutzung innovativer Softwaretechnik und webbasierter Interoperabilitätsstandards zur Gestaltung von Anwendungssystemen untersucht.

Aktuelle Forschungsprojekte:

- Verhandlungsbasierte dezentrale Koordinationsmechanismen für die automatische Lenkung überbetrieblicher operativer Prozesse
- Ablaufplanung in logistischen Systemen
- Weiterentwicklung, Analyse und Implementierung von Metaheuristiken

Lehre

Vorlesungsangebote sind u.a.:

- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Softwareentwicklung
- Methoden der Wirtschaftsinformatik
- Integrierendes Projekt Logistik-Management



Leuphana Universität Lüneburg

Institut für Wissens- und Informationsmanagement

Scharnhorststr. 1, C6.127, 21335 Lüneburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. rer. nat. Guido Barbian
+49 (0)4131 677 2157 / barbian@uni.leuphana.de
www.leuphana.de/institute/iwi.html



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Institut für Wissens- und Informationsmanagement

Fast täglich entstehen neue Angebote im Internet von denen einige erheblichen Einfluss auf unser tägliches Leben haben. Soziale Netzwerke, mobiles Internet und andere Technologien prägen unser Kommunikationsverhalten neu. Unser Institut widmet sich wichtigen Kernfragen der Internet-Forschung, u.a. in den Bereichen Digitale Identität, Soziale Netzwerke, Privatsphäre und Datenschutz im Internet, mobile Geräte und Applikationen, Analyse und Bewertung von IT Trends, Trusted Computing.

Forschung

Die Forschungsaktivitäten des Instituts umfassen folgende Themengebiete:

- Soziale Netzwerke im Internet
- Soziale Netzwerkanalyse
- Mobile Soziale Netzwerke
- Reality Mining
- Privatsphäre und Bürgerrechte
- Datenschutz
- IT-Management
- IT-Strategie
- Trusted Computing
- Theorie Sozialer Netzwerke

Lehre

Vorlesungsangebote sind u.a.:

- Wissens- und Informationsmanagement
- Datenstrukturen und Algorithmen
- Mathematik für Wirtschaftsinformatik
- COBOL-Programmierung im Windows Umfeld
- Trusted Computing
- Design your study Abroad Experience



Unsere Kunden wissen:

Die WPS steht seit 14 Jahren für Erfahrung, Engagement und Eigenverantwortung. Als Spin-off der Universität Hamburg arbeiten wir mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen gemeinsam an praxisnahen Konzepten und tragen regelmäßig zum Stand der wissenschaftlichen Diskussion bei. Unsere Kunden profitieren von unserer Erfahrung. Wir setzen moderne und ausgereifte Lösungen ein, die unseren Anspruch an Qualität erfüllen. Dadurch unterstützen wir Projektleiter bei der Entscheidungsfindung in der mannigfaltigen IT-Welt.

WPS-Berater unterstützen Führungskräfte und Firmenleitungen mit umfassender Management- und Organisationsberatung auf Basis aussagekräftiger Modellierung von Geschäftsprozessen und IT-Landschaften. Wir beraten nicht nur, sondern setzen unsere Ideen und Vorschläge auch um. WPS-Teams entwerfen und entwickeln einfache Softwarearchitekturen und Individuallösungen für komplexe Probleme.

GeneAL - Generische Architektur für Leitstände

Ein Forschungsprojekt der WPS – Workplace Solutions

Innovation nach Maß

Nautiker planen und überwachen Schiffsanläufe und Baustellen im betriebsamen Hamburger Hafen. Wir unterstützen sie bei dieser Aufgabe mit maßgeschneiderten Hard- und Softwarelösungen. Unsere fundierten Analysen und iterativen Entwicklungsprozesse führen zu innovativen Interaktionsformen. Diese ergänzen bewährte Desktop-Systeme und bieten eine integrierte Arbeitsumgebung. Wir nutzen generische Open Source Bausteine, um unseren Kunden hochwertige Lösungen in kürzester Zeit zu liefern.



VERKEHRSMANAGEMENT UND -PLANUNG

FORSCHUNGSWELT 3

Die Themen Güterverkehr und Mobilität bewegen die Menschen heute mehr denn je. So ist ein leistungsfähiges Verkehrssystem eine wesentliche Voraussetzung für prosperierende Volkswirtschaften. Umso problematischer und störend empfinden die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer etwa Kapazitätsengpässe, Verspätungen, fehlende Informationen oder unzureichende Sicherheitsstandards.

In der Metropolregion Hamburg forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen zu Ursachen und Veränderungen von Wirtschafts- und Personenverkehr. Dabei orientieren sie sich stets an der Vision zur Schaffung eines Transportsystems, das ressourceneffizient, umweltverträglich, sicher und nahtlos und zum Vorteil der Bürger, der Wirtschaft und der Gesellschaft Europas ist und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Verkehrsindustrie fördert. Grundlage der wissenschaftlichen Arbeiten sind verkehrsträgerübergreifende Befragungen sowie die Analyse des Mobilitäts- und Verkehrsverhaltens von Privatpersonen und Unternehmen als auch die Erarbeitung von Modellen zu Veränderungen der Verkehrsnachfrage. Im Kontext der aktuellen und zukünftigen Verkehrsnachfrage evaluieren sie ordnungspolitische, fiskalische oder verkehrstechnische Maßnahmen und bewerten diese hinsichtlich ihres Wirkungspotenzials. Zu den weiteren spezifischen Forschungsthemen im Bereich Verkehrsmanagement und -planung zählen intelligente Informations- und Kommunikationstechnologien (wie Digitalisierung und Verkehrsinformationsdienste) sowie die internationale Verkehrsforschung. Bei schwerpunktmäßiger Betrachtung des Wirtschaftsverkehrs ist die fortschreitende Globalisierung länderübergreifend auf europäischer Ebene zu betrachten, wobei auch bestimmte globale Relationen zu beachten sind. Um die Ursachen dieser Entwicklung verstehen und nachvollziehen sowie Prognosen aufstellen zu können, werden an den Hochschulen und Forschungsinstituten der Metropolregion Hamburg vielfältige Forschungsaufgaben wahrgenommen, von der Grundlagenforschung bis hin zur Auftragsforschung aus der Praxis zu den nachfolgenden Themen und Arbeitsschwerpunkten:

- Analyse- und Prognosemethoden des Wirtschaftsverkehrs
 - Betrachtungen der Wechselbeziehungen von Verkehrsverhalten, Raumordnung und Infrastrukturvoraussetzungen (Grundlagen Stadtplanung, Verkehrslogistik, Verkehrsmodellierung, Verkehrstechnik, Planung der Verkehrsinfrastruktur)
- Analysen zur intelligenten Nutzung von Flächen und Infrastruktur zur Optimierung des Wirtschaftsverkehrs
 - Untersuchung räumlicher Gesetzmäßigkeiten von Wirtschaftssektoren bzw. -standorten sowie deren Produktions- und Distributionsstrukturen
 - Verkehrsträger übergreifende Ursachenermittlung zum Wirtschaftsverkehr
 - Untersuchung von Auswirkungen der IT auf die Verkehrsnachfrage im Wirtschaftsverkehr
- Entwicklung von Verfahren der verkehrsplanerischen Bewertung des Verkehrsgeschehens (insbesondere Nutzwertanalysen, Kosten-Nutzen-Untersuchungen unter Beachtung der Prämissen von Verkehrsqualität, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit)
 - Integrierte Verkehrsplanung
- Umweltmanagement und Corporate Responsibility



Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Institut für Verkehrswirtschaft

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Wolfgang Maennig
+49 (0)40 42838 4622 / wolgang.maennig@wiso.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fb03/iv



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Institut für Verkehrswirtschaft

Das Institut für Verkehrswissenschaft am Fachbereich für Volkswirtschaftslehre ist personell und organisatorisch eng mit dem Arbeitsbereich Wirtschaftspolitik der Universität Hamburg verflochten und versteht sich als Schnittstelle zwischen den Bereichen der Transportökonomik und Wirtschaftspolitik.

Im Hinblick auf die volkswirtschaftliche Ausrichtung wird bei Forschung und Lehre besonderes Augenmerk auf die Einordnung des Verkehrssektors in das stadt- und regionalökonomische System gelegt.



Forschung

Forschungsseitig widmet sich die Arbeit gegenwärtig insbesondere Fragestellungen im Bereich des urbanen Verkehrswesens, der Stadtentwicklung sowie der öffentlichen Akzeptanz und politischen Durchsetzbarkeit von Infrastrukturprojekten.

Lehre

Im Rahmen des regulären Seminarangebots für Studierende der Wirtschaftswissenschaften wird den Seminarteilnehmern die Möglichkeit eröffnet, sich eigenständig mit aktuellen Fragestellungen der Verkehrsökonomik und -politik auseinanderzusetzen. Zudem zählen Veranstaltungen im Bereich des Außenhandels sowie der Einführung in die VWL zu dem regelmäßigen Lehrangebot der Mitarbeiter am Institut.

Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Institut für Verkehrswirtschaft

Von-Melle-Park 5, Aufgang A, 20146 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. habil. Knut Haase
+49 (0)40 42838 9026 / knut.haase@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/professuren/bwl-insb-verkehr/startseite/



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Institut für Verkehrswirtschaft

Gegenstand von Lehre und Forschung sind Konzepte und quantitative Methoden zum Management von Verkehrs- und Logistikunternehmen. Studierende erhalten ein Gesamtverständnis von Verkehrssystemen und erlernen, Problemstellungen praxisrelevanter Größenordnung mit modernen Softwarepaketen zu analysieren und zu lösen. So werden beispielsweise diskrete Auswahlmodelle behandelt, um die Verkehrsnachfrage zu prognostizieren. Zur Visualisierung und Analyse von raumbezogenen Daten werden geographische Informationssysteme eingesetzt. Optimierungsprobleme werden zumeist unter Verwendung einer algebraischen Modellierungssprache abgebildet und gelöst, wobei bei sehr großen Problemstellungen spezielle Dekompositionsverfahren angewendet werden. Hierzu werden stets aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehre mit aufgenommen.

Forschung

Projekt: Vermeidung von Massenpaniken am Beispiel des Hadsch

Großveranstaltungen bergen stets das Risiko von sogenannten Massenpaniken (Crowd Desasters). Das weltweit größte Ereignis mit Millionen von Teilnehmern ist der Hadsch – die große Pilgerfahrt nach Mekka. Unfälle mit hunderten Toten waren in der Vergangenheit mit einer traurigen Regelmäßigkeit zu beobachten. Es wird gezeigt, welche organisatorischen und planerischen Maßnahmen dazu beigetragen haben, dass in den letzten Jahren keine nennenswerten Unfälle mehr zu beklagen waren.

Lehre

Lehrveranstaltungen Bachelor:

- Vorlesung „Quantitative Methoden“
- Seminar zu „Verkehr und Logistik“
- Vorlesung „Einführung in Logistik und Verkehr“
- Proseminar HWI

Lehrveranstaltungen Master:

- Vorlesung „Vertiefungen in der Logistik/SCM“
- Seminar zu „Vertiefungen in der Logistik/SCM“
- Vorlesung „Entscheidungsunterstützung durch Modellierung, Optimierung & Analyse“



TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg Institut für Verkehrsplanung und Logistik

Schwarzenbergstraße 95, 21073 Hamburg, Gebäude E, Zimmer 1075 / Ansprechpartner:
Prof. Dr. Heike Flämig / +49 (0)40 42878 3907 / flaemig@tuhh.de
Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz / +49 (0)40 42878 3518 / gertz@tu-harburg.de



Institut für Verkehrsplanung und Logistik

1998 wurde an der Technischen Universität Hamburg-Harburg das Institut für Verkehrsplanung und Logistik (damals Arbeitsbereich Verkehrssysteme und Logistik) eingerichtet, um im Norden Deutschlands ein Kompetenzzentrum für integrierte Verkehrsplanung zu schaffen, das auch den Wirtschaftsverkehr bearbeitet.

Forschung

Projekt Hamburg - Wirtschaft am Strom
Das Projekt fördert und untersucht den Einsatz von batteriebetriebenen Fahrzeugen im Wirtschaftsverkehr. Die TUHH ermittelt das tatsächlich realisierbare Substitutionspotential durch batterieelektrische Fahrzeuge und die Ableitung von Einsatzpotentialen in verschiedenen Anwendungssektoren der Wirtschaft. Die TUHH übernimmt zudem die begleitende Evaluation mit dem Ziel, die Umsetzung zu begleiten und durch frühzeitiges identifizieren von und reagieren auf Erfolgsfaktoren und Hemmnisse die Umsetzungsbedingungen transparent zu machen, zu gestalten und damit den Umsetzungserfolg zu erhöhen. .

Lehre

Lehrangebot des Instituts:

- Gütermobilität und Wirtschaftsverkehr
- Internationale Logistik und Verkehrssysteme
- Systemtechnische Grundlagen der Logistik
- Systemtheorie und -analyse
- Projektentwicklung und -steuerung
- Umweltmanagement und Corporate Responsibility
- Baulogistik
- Verkehrslogistik
- Betrieb und Management von Verkehrssystemen
- Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
- Integrierte Verkehrsplanung
- Verkehrsmodellierung
- Grundlagen der Stadtplanung
- Planung von Verkehrsinfrastruktur

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Institut für Verkehrsmanagement

Karl-Scharfenberg-Str. 55-57, 38229 Salzgitter / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Thomas M. Cerbe
+49 (0)5341 875 51560 / th.cerbe@ostfalia.de
www.ostfalia.de/cms/de/ifvm



Institut

Schwerpunkt des Instituts ist die praxisnahe Verkehrs- und Mobilitätsforschung zu allen Fragen des modernen Verkehrsmanagements. Verschiedene Laboreinrichtungen stehen dem Institut zur Verfügung. Fortschrittlichste Software zur Verkehrsmodellierung und -simulation für den Straßen- und den Schienenverkehr gehören ebenso dazu wie Empfänger zur Satellitennavigation, Radargeräte und Sensoren für die Erfassung von Fahrzeugen und Verkehrszuständen.

Seit 2009 ist die Elektromobilität ein weiterer Schwerpunkt. Das Institut ist an zentralen Projekten des niedersächsischen „Schaufensters Elektromobilität“ beteiligt sowie am Kooperativen Promotionsprogramm Elektromobilität, das in Kooperation mit der Niedersächsischen Technischen Hochschule und der Hochschule Hannover durchgeführt wird.

Forschung

Nähere Informationen unter:
www.ostfalia.de/cms/de/ifvm/Projekte/Campus-Elektromobilitaet/Schaufenster

Nähere Informationen zu den Studiengängen:
www.ostfalia.de/cms/de/k/studieninteressierte/studienangebot/Logistikstudiengaenge

Lehre

Die Professoren und Mitarbeiter des Instituts unterrichten in den Verkehrs- und Logistikstudiengängen der Karl-Scharfenberg-Fakultät:

- Transport- und Logistikmanagement (B.A.)
- Logistik im Praxisverbund (B.A.)
- Logistik und Informationsmanagement (B.Sc.)
- Personenverkehrsmanagement (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen Verkehr (B.Sc.)
- Verkehr und Logistik (M.A.)





FH Wedel

University of Applied Sciences

Feldstraße 143, 22880 Wedel / Ansprechpartner: Prof. Dr. Sebastian Iwanowski
+49 (0)4103 8048 63 / iw@fh-wedel.de
www.fh-wedel.de



FH Wedel

An der FH Wedel wird sowohl für das Anwendungsgebiet Individueller Straßenverkehr als auch für das Anwendungsgebiet Öffentlicher Personenverkehr gearbeitet. Schwerpunkt der Untersuchungen ist die softwaretechnische Realisierung. Es werden aber auch die benutzbaren Geräte sowie wirtschaftliche Gesichtspunkte berücksichtigt. Im Entwicklungsfokus stehen sowohl algorithmische Verfahren zum Berechnen eines objektiv messbaren Optimums als auch Verfahren der Künstlichen Intelligenz zur besseren Berücksichtigung von individuellen Kundenbedürfnissen. Ein Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt liegt dabei auf dem Ansatz der pheromonbasierten Systeme, auch Ameisensysteme genannt. Diese werden vor allem auf ihre Eignung für die dynamische Verkehrsnavigation untersucht.

Forschung

Forschungsgebiet Verkehrsnavigation:

Softwaretechnische Realisierung und dynamische Verkehrsnavigation.

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.fh-wedel.de/mitarbeiter/iw/f-e/gebiete/navigation

Forschungsgebiet Koordination und Tourenplanung:

Für verschiedene Anwendungsbereiche wird die Fragestellung untersucht: Wie werden verschiedene Aktivitäten mit zeitlichen Vorgaben in eine optimale Reihenfolge gebracht?

Diese Fragestellung wird fortlaufend in Abschlussarbeiten in verschiedenen Firmen bearbeitet. Weiterführende Informationen unter www.fh-wedel.de/mitarbeiter/iw/f-e/gebiete/scheduling

Lehre

Die FH Wedel bietet folgende Studiengänge an:

Bachelor (Vollstudium/Dual):

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- e-Commerce
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Medieninformatik
- Technische Informatik

Master:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- e-Commerce
- Informatik (mit verschiedenen Schwerpunkten analog zu den oben aufgeführten Kombinationsfächern)

In jedem Studiengang gibt es logistikrelevante Veranstaltungen sowie die Möglichkeit, ein logistisches Thema für die Abschlussarbeit zu bearbeiten.



Wir finden die, nach denen Sie suchen:

ARBEITGEBER-SERVICE HAMBURG

Ihr Ansprechpartner für gute Leute in der Logistik

Franz Weber, Telefon: 040 2485-3424

Mail: Franz.Weber2@jobcenter-ge.de



VERKEHRSTRÄGERSPEZIFISCHE LOGISTIK

FORSCHUNGSWELT 4

Bei der Betrachtung von Logistikprozessen spielen Verkehrsträger eine entscheidende Rolle. Da jeder Verkehrsträger ganz eigene Besonderheiten aufweist und vor speziellen Herausforderungen steht, haben einige Institute ihre Forschung auf eben diese spezialisiert. Die bedeutendsten Verkehrsträger sind die Straße, Schiene, Schifffahrt und Luftverkehr.

Maritim

Mit einem Anteil von mehr als 90% an den interkontinentalen Güterströmen spielt die Seeschifffahrt eine unschlagbar wichtige Rolle in der globalen Transportkette. Durch die anhaltenden Trends Wirtschaftswachstum und Globalisierung wird es auch in Zukunft eine stetig steigende Nachfrage nach Transport-, Umschlag- und Lagerleistungen geben, während die Anforderungen der Kunden stetig steigen. Immer mehr Güter müssen in kürzeren Zeiträumen auf den begrenzten Routen zwischen Ballungsgebieten transportiert, auf den limitierten Hafengebieten umgeschlagen und über die stark ausgelasteten Hinterlandverbindungen im Umland verteilt werden.

Dies führt zu immer neuen Herausforderungen, da Prozesse stets wirtschaftlich, umweltverträglich und sicher realisiert werden müssen. Um dies zu erreichen, sind innovative Systemlösungen in der Logistik gefragt. Beispiel hierfür sind der Einsatz moderner Technologien, die optimale Gestaltung von Material- und Informationsflüssen sowie die Nutzung innovativer IT Systeme.

Hamburg besitzt einen der größten europäischen Häfen. Kein Wunder, dass der Bedarf nach Forschungstätigkeiten im maritimen Bereich sehr hoch ist und sich mehrere Institute die maritime Forschung zur Aufgabe gemacht haben.

Aktuelle spannende Forschungsgebiete sind beispielsweise Projekte zu Risiken und Herausforderungen der unbemannten Schifffahrt oder das ständig aktuelle und wichtige Thema Green Shipping.

Luftverkehr

Auch die Luftverkehrslogistik spielt in Zeiten von Termindruck, Eilsendungen und dem Wunsch nach immer kürzeren Lieferzeiten eine nicht unterzuordnende Rolle. Durch steigende Kraftstoffpreise, immer strenger werdende Sicherheitsbestimmungen sowie mögliche Nachtflugverbote entstehen auch im Bereich der Luftfracht immer neue Herausforderungen.

Die Luftverkehrslogistik sieht sich immer steigenden Ansprüchen nach Effizienz, Qualität und Wirtschaftlichkeit gegenübergestellt. Diese Situation stellt für alle Beteiligten, wie Flughafengesellschaften, Luftverkehrsgesellschaften oder in der Luftfracht tätigen Logistikunternehmen eine besondere Herausforderung dar. Der Trend zu einer stetig wachsenden Anzahl an Passagieren und Fracht fordert eine kontinuierliche Optimierung und Weiterentwicklung von Kapazitäten, Prozessen und Logistikstrategien. Hierbei dürfen die vor- und nachgelagerten Prozesse am Boden nicht vernachlässigt werden. Die besondere Herausforderung einer Kapazitätsanpassung im Bereich der Luftfracht sind die hohen Investitionen und der damit verbundene immense Planungsaufwand.

Auf den folgenden Seiten sind einige Hochschulen und Institute dargestellt, die sich zur Aufgabe gemacht haben, Akteure aus der See- und Luftfracht durch Forschungsprojekte bei ihren Herausforderungen zu unterstützen.

TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg

Institut für Lufttransportsysteme

Blohmstraße 18, 21079 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. –Ing. Volker Gollnick
+49 (0)40 42878 4197 / volker.gollnick@tu-harburg.de
www.cgi.tu-harburg.de/~iltwww/de/



Institut für Lufttransportsysteme

Das Institut für Lufttransportsysteme (ILT) der Technischen Universität Hamburg-Harburg steht für Forschung und Lehre zum Lufttransport. Im Fokus der Forschung stehen vor allem operative Aspekte wie der Betrieb von Flugzeugen, die Wartungs- und Instandsetzungsprozesse sowie Air Traffic Management.

Forschung

Die Forschung des Instituts konzentriert sich auf die ökonomische und ökologische Analyse von Lufttransportketten. Es geht um Technologien, Prozesse und Verfahren, die den Betrieb von Flugzeugflotten effektiver machen. Forschungsprojekte wie das Projekt „burnFAIR“ oder der Spitzenclusterverbund „airport2030“ befassen sich mit der Versorgung der Luftfahrt mit alternativen Energiequellen sowie der Optimierung der ganzen Lufttransportkette von Haustür zu Haustür für Passagiere, aber auch für sichere Luftfracht („Projekt SiLuFra“). Planung und Steuerung von Wartung- und Instandsetzungsprozessen sind ein weiteres Forschungsfeld.

Lehre

Die Vorlesungen des ILT richten sich an Studierende des Master-Studiengangs „Flugzeug-Systemtechnik“ und werden in den Master-Studiengängen „Logistik, Infrastruktur und Mobilität“ und „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ auch als Wahlpflichtfächer angeboten.

Vorlesungsangebot:

- Methoden des Flugzeugentwurfs I+II
- Einführung in die Flugführung
- Lufttransportsysteme
- Betriebsaspekte von Transportflugzeugen
- Militärischer Flugzeugentwurf

TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg

Institut für Maritime Logistik

Schwarzenbergstraße 95 D, Raum 5002, 21073 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. C. Jahn
+49 (0)40 42878 4450 / carlos.jahn@tuhh.de
www.tuhh.de/mls



MLS - Institut für Maritime Logistik

Das MLS beschäftigt sich mit den Kern- und Zusatzleistungen der maritimen Logistik einschließlich der mit der Leistungserstellung verbundenen Informationsprozesse. Dabei werden maritime Transportketten als Ganzes betrachtet sowie auch deren einzelne Teilabschnitte, wie z.B. Seehäfen-, Binnenhäfen- und Inlandterminals als typische Systemschnittstellen.

In diesem Zusammenhang sind für das MLS sowohl die Gestaltung der erforderlichen Logistiksysteme als auch die Planung, Steuerung und Kontrolle der in den Systemen ablaufenden Logistikprozesse von hervorgehobenem Interesse. Neben der Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Leistungsaspekten werden hier Untersuchungen insbesondere auch unter Einbeziehung ökologischer und sicherheitsrelevanter Systemanforderungen durchgeführt.

Forschung

Projekt: Forschungs-Informations-System (FIS)
Das FIS ist ein wissenschaftlich fundiertes Informationsportal rund um die Themen Verkehr, Mobilität und Stadtentwicklung erreichbar unter www.forschungsinformationssystem.de. Es wird gefördert und herausgegeben durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Das MLS betreut dabei fachlich und redaktionell im Fachgebiet „Güterverkehr und Logistik, Seeverkehr und Binnenschifffahrt“ folgende 8 Wissenslandkarten und deren rund 330 Syntheseberichte:

- Einfluss von Windkraftanlagen auf die Seeschifffahrt
- Entwicklungen der Containerschifffahrt
- Leercontainerlogistik
- Maritime Kompetenzen in Deutschland
- Maritimer Ostseeverkehr
- Seehäfen
- Seeschifffahrt
- Umwelt- und Klimaschutz in der Seeschifffahrt

Lehre

Das Institut strebt danach, sowohl akademisch herausfordernde als auch praxisrelevante Lehrveranstaltungen zu gestalten, um die Studierenden mit dem notwendigen Wissen und den Kompetenzen auszustatten, eine erfolgreiche Laufbahn in Wirtschaft oder Wissenschaft einzuschlagen.

Die Lehrveranstaltungen des Instituts für Maritime Logistik sind in unterschiedliche Studiengänge der Technischen Universität Hamburg-Harburg integriert, z.B.

- Logistik und Mobilität (3-jähriger Bachelor-Studiengang),
- Logistik, Infrastruktur und Mobilität (2-jähriger Master-Studiengang),
- Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (2-jähriger Master-Studiengang).



TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg

Institut für Flugzeug-Kabinensysteme / Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder (THF)

Neßpiel 5, 21129 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. Ralf God
 +49 (0)40 42878 8294 / ralf.god@tuhh.de
 www.tuhh.de/fks



Institut für Flugzeug-Kabinensysteme (FKS)

Der Luftfahrtstandort Hamburg hat sich im Bereich Kabine zu einem internationalen Kompetenzzentrum entwickelt und die Airbus Operations GmbH hat im Juli 2008 zu diesem Thema einen Stiftungslehrstuhl an der Technischen Universität Hamburg-Harburg eingerichtet. Das Institut für Flugzeug-Kabinensysteme, welches im Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder angesiedelt ist, befasst sich in Forschung und Lehre mit folgenden Themen:

- Kabinen-Innenausstattung und nicht-elektrische Systeme
- Kabinenelektrik und Beleuchtung
- Kabinenelektronik, Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungssysteme
- Kabinen- und Passagierprozesse und Safety & Security-Themen

Im komplexen Lufttransportsystem erhalten prozessorientierte Ansätze für kosteneffiziente Betriebs- und Geschäfts- und Logistikprozesse eine immer höhere Bedeutung.

Forschung

Projekt SiLuFra – Sichere Luftfracht – Transportkette:

Das Gesamtprojekt zielt auf die Erhöhung der Sicherheit im Luftverkehr bei gleichzeitiger Steigerung oder mindestens dem Erhalt der Effizienz der wertschöpfenden, operativen Geschäftstätigkeit in der Luftfracht ab. Zugrunde liegt ein prozessorientierter Projektansatz, der die gesamte Logistikprozesskette mit allen in der Transportkette involvierten Akteuren berücksichtigt.

Projekt SIMKAB – Authentifizierung und Benutzerrollen in der Kabine:

Ziel des Vorhabens ist es, Wege von der dezentralen Verwaltung von Access Codes an Kontroll- und Bediengeräten in Flugzeugen, hin zu einer zentral verwalteten Authentifizierung via elektronisch lesbarer ID-Dokumente zu finden.

Lehre

Das Institut für Flugzeug-Kabinensysteme vertritt an der TUHH innerhalb des Masterstudienganges Flugzeugsystemtechnik in der Lehre die Bereiche

- Kabinen-Innenausstattung und nicht-elektrische Systeme,
- Kabinenelektrik und Beleuchtung,
- Kabinenelektronik, Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungssysteme,
- Kabinen- und Passagierprozesse und Safety & Security-Themen.

Vom Institut werden an der TUHH keine Logistik-spezifischen Vorlesungen angeboten. Jedoch erfolgt eine Mitarbeit im TUHH-Forschungsschwerpunkt Logistik und Mobilität sowie eine Zusammenarbeit mit der Hamburger Logistik Institut GmbH als öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP). In diesem Kontext können Seminare und Kurse für Fortgeschrittene individuell angeboten werden.

HSBA Hamburg School of Business Administration

Department MBS Maritime Business School

Alter Wall 38, 20457 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Orestis Schinas
 +49 (0)40 361138 738 / orestis.schinas@hsba.de
 www.hsba.de/hsba/departments/maritime-business-school/profil0



HSBA HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS ADMINISTRATION

Department MBS Maritime Business School

Unter dem Dach der MBS – Maritime Business School werden die Aktivitäten der HSBA im maritimen und angrenzenden Bereichen gebündelt. Hamburg als Hafenmetropole und bedeutendster Schifffahrtsstandort Deutschlands, mit seinen zahlreichen Handels- und Logistikunternehmen ist prädestiniert für eine derart ausgerichtete Institution. Dem hierdurch entstandenen hohen Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern und der Entwicklung innovativer Lösungen zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit begegnet die MBS durch hochwertige Studienprogramme, qualifizierte Weiterbildungsangebote und praxisorientierte Forschung. Als Informationszentrum ist die MBS DIE Anlaufstelle für die maritime Wirtschaft Hamburgs.

Forschung

Die MBS ist aktiv im Rahmen der publikations- sowie der anwendungsorientierten Forschung. Unser Team hat z.B. den Lead das Marco Polo II-Projekt „X-Posse“ im Bereich auf „Green Logistics“ inne gehabt und ist derzeit am Projekt „Wirtschaft am Strom“ (Elektromobilität) beteiligt, das die Elektrifizierung in Hamburg eingesetzten Fahrzeuge zum Ziel hat. Unser Team veröffentlicht Artikel in wichtigen Fachzeitschriften, trägt zu Sammelwerken bei und kommuniziert Ansichten und Ideen über die Wirtschaftsmedien.

Lehre

Um dem Bedarf nach weiterführenden Studienangeboten im maritimen Bereich gerecht zu werden, bietet die MBS vor allem für Mitarbeiter der Schifffahrts- und Schiffsfinanzierungshäuser passgenaue und managementorientierte Weiterqualifizierungsmöglichkeiten. Ziel ist die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften in der maritimen Wirtschaft.

Angebote im Bereich dualen Bachelor-Studiengänge:

- B.Sc. Logistics Management
- B.Sc. Maritime Management
- B.Sc. Business Administration – Schwerpunkte Logistik und Schifffahrt

Master-Angebote:

- MBA Shipping

Weiterbildung:

- In-House-Schulungen zu vielfältigen Themen der Logistik und der Schifffahrt



Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML

Schwarzenbergstraße 95 D, 21073 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr. -Ing. Carlos Jahn
+49 (0)40 42878 4450 / carlos.jahn@cml.fraunhofer.de
www.cml.fraunhofer.de



Die Aufgaben des Fraunhofer CML

Das Fraunhofer CML erarbeitet Systemlösungen in der maritimen Logistik. Dabei entwickelt und optimiert es die Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. Sowohl private als auch öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistikdienstleistung und Schifffahrt zählen zu den Kunden des CML. Der Einsatz moderner Technologien und die Nutzung innovativer IT-Systeme sind Voraussetzung, um globale Warenströme wirtschaftlich, umweltfreundlich und sicher zu realisieren. Auf diesem Gebiet ist das Fraunhofer CML Experte: Es stellt für die Unternehmen der maritimen Wirtschaft Planungstools, Planspiele und Wissensgrundlagen bereit, die sie bei Planungsaufgaben, in organisatorischen Entscheidungssituationen sowie bei strategischen Auswahlalternativen unterstützen. Darüber hinaus werden am CML Projekte bearbeitet, die auf nationaler und europäischer Ebene maritime Transportketten analysieren, Gutachten erfordern sowie Konzepte und Standorte entwickeln oder bewerten.



Die Werkzeuge des CML

Die virtuelle Planungsumgebung

Die Planungsumgebung des CML ist ein modular aufgebautes Softwaresystem, das komplexe Planungsaufgaben für Seehäfen, Hafenterminals, Logistikflächen sowie Umschlagzentren im Hinterland effizient bearbeiten kann. Herzstück sind zwei interaktive Planungstische. Auf ihnen können Terminallayouts entwickelt, simuliert und überplant werden. In der Layout-Planung werden hier räumliche Anordnungen sämtlicher Funktionsbereiche und technischer Systeme visualisiert und durch die Hinterlegung mit Informationen zu Geschwindigkeiten, Verbrauch oder zum Beispiel spezifischen Anforderungen optimiert.

Wissensgrundlagen

Strategische Entscheidungen setzen ein sicheres Informationsfundament voraus. Das Fraunhofer CML erarbeitet regelmäßig Studien zu Branchenthemen, die Entscheidern in maritimen Unternehmen als Grundlage für ihre Arbeit und ihr Handeln dienen.

Der Schiffssimulator

Das Navigational Safety Assessment des Fraunhofer CML ist ein Tool zur Untersuchung und Bewertung der Sicherheit auf See: Vor allem das Risiko von Schiffskollisionen sowie des Aufgundlaufens von Schiffen unter besonderen Umständen, zum Beispiel bei schlechtem Wetter oder hohem Verkehrsaufkommen, wird mit diesem Tool analysiert.

Planspiel „MARITIME“

Das Planspiel „MARITIME“ wurde am Fraunhofer CML entwickelt. Es vermittelt fachfremden Teilnehmern, neben dem ersten fundierten Verständnis für maritime Prozesse, Methodenkompetenz zur Optimierung von Prozessen.

Forschungsprojekte (Beispiele)

GREEN EFFORTS

„Grüne“ Prozesse in Häfen und auf Terminals werden von der EU im Rahmen des FP7 (Seventh Framework Programme for Research) geförderten Projekts „GREEN EFFORTS“ untersucht. Insbesondere die Energieemissionen der Handling-Prozesse, ergänzt durch die Entwicklung eines intelligenten Energiemanagementsystems für Terminals, stehen im Fokus der Untersuchung. www.green-efforts.eu

MUNIN

Das Fraunhofer CML leitet das Projekt MUNIN, das Möglichkeiten, Voraussetzungen und Potenziale der unbemannten Schifffahrt aufdecken soll. Schwerpunkt ist die Übergabe navigatorischer Aufgaben an landgestützte Basen, wodurch vor allem Sicherheit und Effizienz der Schifffahrt in vielbefahrenen und navigatorisch anspruchsvollen Gewässern erhöht werden sollen. www.unmanned-ship.org/munin

MONALISA 2.0

Das jüngste Forschungsvorhaben am CML hat zum Ziel, effiziente, sichere und umweltfreundliche Seeverkehre auf den Meeresautobahnen der EU zu erreichen.

38 europäische Partner aus 10 Ländern wollen bis 2015 eine Basis für neue Verkehrsmanagementtools erarbeiten. Hiervon sollen sowohl Handels- als auch Passagierschifffahrt profitieren. Zur Sicherung der Umsetzbarkeit der entwickelten Lösungen werden Simulationen innerhalb eines Netzwerks durchgeführt, an das auch das CML mit seiner Simulationsumgebung und dem Schiffssimulator angeschlossen ist.

www.sjofartsverket.se/en/MonaLisa

BRANCHENSPEZIFISCHE LOGISTIK

FORSCHUNGSWELT 5

Die Logistik stellt eine der Schlüsselbranchen der deutschen Wirtschaft dar. In der betrieblichen Praxis ist die Logistik sehr eng mit der Produktionsplanung und -steuerung verbunden. Dementsprechend ist heutzutage fast jede Branche auf die Logistik in der einen oder anderen Form angewiesen. Da branchenspezifische Besonderheiten spezielle Herausforderungen für die Logistikforschung verursachen, werden an den Hochschulen und Forschungsinstituten der Metropolregion Hamburg spezialisierte Forschungsaufgaben u.a. für Handelsunternehmen, Dienstleister, den Maschinenbau und den Automotive-Sektor wahrgenommen.

Handelslogistik

Individualisierte Kundenwünsche, enorm schwankendes Nachfrageverhalten, verkürzte Planungszeiträume, globale Beschaffungsmärkte, Nachhaltigkeit und der demographische Wandel sind nur ausgewählte Aspekte, die die Akteure der Handelsbranche vor große Herausforderungen stellen. Eine intelligente Logistikplanung, effiziente Lieferstrukturen und Distributionsprozesse sowie Verpackungen, die den Anforderungen des Handels entsprechen, können wesentliche Erfolgsfaktoren sein, um die komplexen und zugleich dynamischen Logistikstrukturen zukünftig zu beherrschen.

Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Metropolregion Hamburg befassen sich in der Grundlagenforschung und in Bezug auf Wirtschaftlichkeitsanalysen u.a. mit nachfolgenden Forschungsthemen:

- Intelligente innerstädtische Belieferungskonzepte
- Allgemeine und sortimentspezifische Distributionsstrukturen im nationalen und internationalen Einzelhandel
 - Innerbetriebliche Logistikprozesse des Handels
 - Technologien in der Warendistribution
 - Nachtbelieferung
 - Verpackungsanforderungen
 - Recycling (Verpackungsentsorgung und Mehrweghandling)

Logistikforschung für die Automobilindustrie

Nachdem die Automobilindustrie eine tiefgreifende Rezession durchlaufen hat und inzwischen erneut positivere Absatz- und Produktionszahlen schreiben kann, sind rückblickend betrachtet Analysen erwünscht, die Auskunft geben, ob die heutigen Geschäftsprozesse auf die immer kurzfristiger verlaufenden Konjunkturzyklen ausgerichtet sind und das Risiko ausreichend beherrschbar machen. Die Hochschulen der Metropolregion Hamburg untersuchen vor diesem Hintergrund Maßnahmen und Prozesse für die Automotive- und Maschinenbaubranche, die eine größere Flexibilität beim schnellen Absenken als auch beim steilen Hochfahren der Montagestückzahlen ergeben können, sowie ein durchgängiges Supply-Chain-Management zur Vermeidung von hohen Lagerbeständen in der Rezessionsphase. Anwendung finden dabei unter anderem innovative IT-basierte Planungs- und Steuerungssysteme.

HAW Hamburg – Hochschule für angewandte Wissenschaften

Department Maschinenbau und Prod. / Institut für Produkt- und Produktionsmanagement

Berliner Tor 21, 20099 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Thomas Frischgesell
+49 (0)40 428 75 8700 / leitung-ti-mp@haw-hamburg.de
www.haw-hamburg.de/department-maschinenbau-und-produktion

Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Department Maschinenbau und Produktion

Für die Herausforderungen der Zukunft brauchen wir Maschinenbauingenieure, die systematische Lösungsansätze und -strategien entwickeln können. Deshalb vermitteln wir nicht nur Technikwissen, sondern stellen auch systemische Wirkzusammenhänge dar. Durch ihr solides Grundlagenwissen sowie breite fachliche und soziale Kompetenz sind die von uns ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieure für die vielfältigen Aufgaben in Wirtschaft und Industrie bestens gerüstet. Das Department Maschinenbau und Produktion bietet ingenieurwissenschaftliche Studiengänge im Bereich Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Produktionstechnik und dem Produktionsmanagement an.

Forschung

Aktuelle Forschungsprojekte des Departments Maschinenbau und Produktion:

- Brennstoffzelle & Rationelle Energieverwendung (BZRE)
- Dynamik und Interaktion von Strömungen und Strukturen (DISS)
- Ganzheitliche Gestaltung industrieller Geschäftsprozesse (GGG)
- Optische Sensorik und Bildverarbeitung (OS)

Lehre

Am Department Maschinenbau und Produktion werden die vier Bachelorstudiengänge

- Maschinenbau / Energie- und Anlagensysteme
- Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion
- Produktionstechnik und -management
- Mechatronik

sowie die drei Masterstudiengänge

- Berechnung und Simulation im Maschinenbau
- Nachhaltige Energiesysteme im Maschinenbau
- Produktionstechnik und -management angeboten.

Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr HH (HSU)

Fakultät für Maschinenbau / Lehrstuhl für Maschinenelemente und Techn. Logistik (MTL)

Holstenhofweg 85, Gebäude H11 (R 5), 22043 Hamburg / Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. R. Bruns
+49 (0)40 6541 2466 / rainer.bruns@hsu-hh.de
www.hsu-hh.de/mtl

HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Lehrstuhl für Maschinenbau und Technische Logistik (MTL)

Das Forschungsgebiet des MTL ist die Technische Logistik. Ein Forschungsziel ist die Weiterentwicklung von analytischen und rechnergestützten Verfahren zur Beschreibung und Optimierung von logistischen Prozessen und Systemen. Bestehende Technologien werden analysiert und künftige Anforderungen abgeleitet. Darauf aufbauend werden in einem zweiten Forschungsschwerpunkt neue Produkte insbesondere für die Intralogistik wie Förder- und Greifsysteme entwickelt und prototypisch realisiert. Ein weiterer Forschungsbereich ist die Untersuchung von Werkstoffen, Bauteilen und Systemen der Materialflusstechnik um beispielsweise die Lebensdauer zu beurteilen oder Parameter für Simulationen und Konstruktionsverbesserungen abzuleiten.

Das MTL ist Ausrichter der Hamburger Staplertagung.

Aktuelle Forschungsprojekte (Auszug)

- Entwicklung innovativer Lagerstrategien
- Experimentelle Untersuchung der Reifen von Flurförderzeugen
- Entwicklung einer aktiver Sitzlagerung für Baumaschinen
- Bioinspirierte Greifer für die Kommissionierung



Lehre

Für die Studierenden des Maschinenbaus und des Wirtschaftsingenieurwesens führt das MTL im Bachelorstudium die Vorlesung Maschinenelemente und Technisches Zeichnen durch. Im Masterstudium bietet es das Wahlpflichtfach Technische Logistik I & II sowie Logistik der Bundeswehr an. Darüber hinaus können Vertiefungslabore durchgeführt werden. Einmal im Jahr bietet das MTL für die Studenten des Faches Technische Logistik eine Exkursion an.



Hochschule Fresenius

Business School Logistik & Handel / Logistics & Retail (B.A.)

Alte Rabenstr. 1, 20148 Hamburg /Ansprechpartner: Janina Kording
+49 (0)40 2263259 40 / janina.kording@hs-fresenius.de
www.hs-fresenius.de/studium/business-school/studiengaenge



Bereich Logistik

Die Logistik gehört zu den wichtigsten Branchen der deutschen Wirtschaft – jede Branche ist auf die Logistik in der einen oder anderen Form angewiesen. Entsprechend groß sind die Herausforderungen, vor denen die Logistik künftig steht: Warenströme werden zunehmend von der Globalisierung geprägt, Produktlebenszyklen werden kürzer und Informationen zur Ware werden immer wichtiger. Auf der anderen Seite steigen die Anforderungen an die Logistik aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft: Klima- und Umweltschutzziele oder das allgemeine Schutzbedürfnis der Bevölkerung engen die Handlungsspielräume der Logistikunternehmen ein. In diesem Spannungsfeld bewegen sich Logistikmanager. Das Studium „Logistics & Retail“ an der Hochschule Fresenius (HSF) greift dieses Spannungsfeld auf und stellt eine nachhaltige Logistik in den Vordergrund.

Forschung

Projekt City-Logistik - Beispielhafte Betrachtung für die Hamburger Fleetinseln

Das Konzept der City-Logistik sieht u.a. vor, dass der Güterverkehr von der Straße auf die Schiene oder das Wasser verlagert wird, um Stauungen und Abgaswerte in der Innenstadt zu senken. Stadtteile Hamburgs sollen mit Schiffen bedient werden. Explizit wird erforscht, ob die Fleetinseln zwischen Hafenbecken und Binnenalster durch den Einsatz von Fleetschiffen mit Gütern versorgt werden können. Best-Practice-Beispiele anderer Länder werden analysiert, um deren Anwendbarkeit zu prüfen. Weiterhin werden rechtliche Vorschriften sowie geographische und logistische Gegebenheiten der Stadt Hamburg ermittelt und auf die Möglichkeit der wasserseitigen Belieferung geprüft.

Lehre

Logistik & Handel / Logistics & Retail (B.A.)

Vorlesungsinhalte sind u.a.:

- Logistikmanagement
- Sustainable Transport Policy
- Handels- und Distributionsmanagement
- Transport- und Wettbewerbsrecht
- Intermodales Verkehrsmanagement
- Online-Handel und innovative Vertriebssysteme
- Technische Logistik

■ Lagerlogistik



■ Auftragsabwicklung



meljo
Network Logistics

■ Logistikberatung



■ Transportorganisation



meljo Network Logistics GmbH
Brandstücken 18
22549 Hamburg

Fon: 040 284 18 20 90
Fax: 040 284 18 20 99
www.meljo.de

LINKS

LINKS ZU WEITEREN INSTITUTIONEN MIT BESONDERER STRAHLKRAFT,
DIE AUCH FÜR DIE LOGISTIK GROSSE BEDEUTUNG HABEN KÖNNEN.

Hamburger Logistik Institut (HLI)
www.hli-consulting.de

Wissenschaftsbehörde
www.hamburg.de/bwf

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
wissenschaft.hamburg.de/bundesamt-fuer-seeschiff-fahrt-und-hydrographie

Bundesanstalt für Wasserbau
wissenschaft.hamburg.de/bundesanstalt-fuer-wasserbau

Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit
wissenschaft.hamburg.de/centrum-fuer-erdsystemfor-schung-und-nachhaltigkeit

CFEL – Center for Free-Electron Laser Science
wissenschaft.hamburg.de/cfel

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
wissenschaft.hamburg.de/desy

Deutsches Klimarechenzentrum
wissenschaft.hamburg.de/dkrz

Deutsches Zentrum für Marine Biodiversität (DZMB)
wissenschaft.hamburg.de/deutsches-zentrum-fuer-mari-ne-biodiversitaet

Hamburger Institut für Sozialforschung
wissenschaft.hamburg.de/hamburger-institut-fuer-sozial-forschung-np

Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt
wissenschaft.hamburg.de/hamburgische-schiffbau-ver-suchsanstalt

Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI)
wissenschaft.hamburg.de/hamburgisches-weltwirt-schaftsinstitut

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik
wissenschaft.hamburg.de/institut-fuer-friedensfor-schung-und-sicherheitspolitik-np

Interdisziplinäres Nanowissenschafts-Centrum Hamburg
wissenschaft.hamburg.de/interdisziplinaeres-nanowis-senschafts-centrum-hamburg

Max-Planck-Institut für Meteorologie
wissenschaft.hamburg.de/max-planck-institut-meteoro-logie

Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW)
wissenschaft.hamburg.de/zmaw

Zentrum für Molekulare Neurobiologie
wissenschaft.hamburg.de/zentrum-fuer-molekulare-neu-robiologie

ÜBER UNS

DIE LOGISTIK-INITIATIVE HAMBURG - EIN NETZWERK FÜR DIE ZUKUNFT EFRE-PROJEKT: „INNOVATIONSMANAGEMENT IN DER LOGISTIK“

Das Team der LIHH verfügt über jahrelange Erfahrung im Bereich der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie in der Projektbegleitung von öffentlich geförderten Innovationsvorhaben. Aufgrund der über Jahre gewachsenen Netzwerkaktivitäten in den genannten Bereichen haben sich enge, belastbare Kontakte zu Unternehmen und Institutionen der Logistikbranche sowie zu den Förderbehörden und politischen Entscheidungsträgern entwickelt.

Mit mehr als 500 Mitgliedern aus Industrie, Handel, Dienstleistung sowie Forschung und zahlreichen öffentlichen Institutionen ist die LIHH das größte Standort-Netzwerk der Branche in Deutschland. Aufgrund der großen Mitgliederzahl, der umfangreichen Erfahrung in der Projektbegleitung von Landes-, Bundes und EU-Förderprojekten sowie der sich entwickelnden internationalen Beziehungen zählt die LIHH zu den führenden Logistikclustern Europas.

Das Netzwerk ist das erste und europaweit einzige Logistikcluster, das ein Gold-Label der EU (Cluster Management Excellence) erhalten hat. Mit dem „Cluster Management Excellence Label Gold“ zeichnet die Europäische Union die konsequente strategische Weiterentwicklung und die nachhaltige Basisarbeit unseres Netzwerks aus. Besonders gewürdigt wurden unser Format „Jahresthema“, die daraus resultierenden Masterpläne, der intensive Austausch in unseren Arbeitskreisen und das starke Engagement der Mitglieder.

Dazu bietet die LIHH ein breites Leistungsportfolio in den Bereichen:

Information & Öffentlichkeitsarbeit
Service & Support
Arbeitskreise & Projektarbeit
Networking & Events

Zu den Handlungsfeldern der LIHH zählen:

Innovation und Technologie
Logistikkongerechte Gewerbeflächen und Verkehrsinfrastruktur
Personal und Qualifizierung
Nachhaltigkeit
Standortprofilierung
Kompetenznetzwerk



Kontakt:

Björn Geib

Projektmanager

Tel.: +49 (0)40 22 70 19-802

bg@hamburg-logistik.net

Das EFRE-Projekt: „Innovationsmanagement in der Logistik“

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ermöglicht eine gezielte Förderung des Vorhabens „Innovationsmanagement in der Logistik“. Schon in der ersten Phase des Projekts ist es gelungen, Verbundprojekte zwischen Logistikunternehmen aus der Metropolregion und Partnern aus der Wissenschaft zu initiieren.

So ist 2013 der Leitfaden „Innovationsmanagement in der Logistik“ veröffentlicht worden, der Einblicke in Innovationsbereiche der Logistik schafft, Förderprogramme beschreibt und Best-Practice-Beispiele darstellt. Hier finden die Unternehmen der Metropolregion konkrete Hinweise zur Nutzung öffentlicher Fördermittel für Innovationsvorhaben. Mit dem Aufbau der Logistik-Innovationsdatenbank „LINDA“ konnte im Rahmen des Projekts die Einführung eines wichtigen strategischen Instruments zur Profilierung der Metropolregion Hamburg als innovativer Logistikstandort realisiert werden. Die transparente Darstellung der Innovationstätigkeiten der Logistikunternehmen in der Metropolregion Hamburg bietet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen eine geeignete Grundlage, um sich über Fördermöglichkeiten zu informieren. Auf der Onlineplattform sind rund 700 laufende und bereits abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsprojekte aus Logistikwirtschaft und Wissenschaft in der Metropolregion Hamburg zu finden, die seit dem Jahr 2000 mit Mitteln von EU, Bundes- oder Landesministerien gefördert wurden.

Zu den Aktivitäten im Handlungsfeld Innovation und Technologie zählen Auftritte und Präsentationen auf wichtigen Messen, Kongressen und Veranstaltungen. Mit dem neuen Veranstaltungsformat „Future Logistics Table“ hat die LIHH eine Art „Kick-off-Meeting“ zur Generierung eines potenziellen Förderverbundes entwickelt. Zudem wurden zahlreiche innovative Themen identifiziert, die in den Arbeitskreisen „Future Logistics“ und „Nachhaltigkeit in der Logistik“ vorangetrieben werden sollen: Die Rolle der IT in der Logistik, alternative Antriebsmöglichkeiten durch LNG (Liquefied Natural Gas), Energieeffizienz und Ressourcenschonung sind Themenfelder, denen sich die Arbeitskreise widmen.

Darüber hinaus sind im Zuge der Durchführung des Jahresthemas „Logistik lebt Zukunft“ neue innovative Formate für Veranstaltungen, Aktivitäten und Instrumente entworfen worden, um die Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitungsmaßnahmen zur Initiierung neuer Projektideen zu verbessern. So konnte ein erfolgreicher EU-Förderantrag (7. Forschungsrahmenprogramm der EU / Marie Curie) in Zusammenarbeit mit Hamburg Aviation und der TuTech realisiert werden.

Die zahlreichen Aktivitäten schaffen die Voraussetzungen, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik exzellent zu vernetzen und die entsprechenden Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen. So helfen auch die von der LIHH kreierte Preisverleihungen wie der Young Professionals' Award oder der Zukunftspreis, die disziplinübergreifende Vernetzung voranzutreiben. Die Chancen der beschriebenen Formate liegen darin, Plattformen zu schaffen, die den lebendigen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ermöglichen, um die relevanten Entwicklungsbedarfe zu kommunizieren.



Universität Hamburg	
Fakultät Betriebswirtschaft - Institut für Operations Research	13
Fakultät für Betriebswirtschaft - Institut für Operations Management	13
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Institut für Logistik und Transport	14
Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften - Arbeitsbereich und Masterstudiengang IT-Management & -Consulting (ITMC)	23
Fakultät für Betriebswirtschaft - Institut für Wirtschaftsinformatik (IWI)	23
Fachbereich Informatik - HiTec e.V. Hamburger Informatik Technologie-Center e.V.	24
Arbeitsstelle für Wissens- und Technologietransfer AWiTT	25
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Institut für Verkehrswirtschaft	29
Leuphana Universität Lüneburg	
Leuphana Centre for Sustainability	21
Leuphana Institut für Produkt- und Prozessinnovation	21
Institut für Unternehmensentwicklung - Operations Management	19
Institut für Wissens- und Informationsmanagement	26
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg	
Fakultät für Maschinenbau - Professur für Automatisierungstechnik	16
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Logistik-Management	17
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik	26
Fakultät für Maschinenbau - Lehrstuhl für Maschinenelemente und Technische Logistik (MTL)	37
TU Hamburg-Harburg	
Institut für Logistik und Unternehmensführung	14
Institut für Produktmanagement und -technik (IPMT)	15
Institut für Personalwirtschaft und Arbeitsorganisation	15
Institut für Verkehrsplanung und Logistik	30
Institut für Lufttransportsysteme	33
Institut für Maritime Logistik	33
Institut für Flugzeug-Kabinensysteme Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder (THF)	34
HAW Hamburg	
Department Informatik	25
Department Maschinenbau und Produktion - Institut für Produkt- und Produktionsmanagement	37
Fakultät Wirtschaft & Soziales - Department Wirtschaft	16
Kühne Logistics University - Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung	17
Hamburger Fern-Hochschule (HFH) - Fachbereich Wirtschaft	18
Europäische Fernhochschule Hamburg (EURO-FH) - Logistikmanagement	18
FH Lübeck - Institut Logistik und Produktion – LUP	20
FH Nordakademie	20
HSBA Hamburg School of Business Administration - Department MBS Maritime Business School	34
Hochschule Fresenius - Logistik & Handel / Logistics & Retail	38
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften - Institut für Verkehrsmanagement	30
FH Wedel	31
Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML	35
Northern Business School (NBS)	19



HERAUSGEBER:

Logistik-Initiative Hamburg e.V.
Geschäftsführung:
Werner Gliem, Carmen Schmidt
Habichtstraße 41, 22305 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 22 70 19-83
Fax: +49 (0)40 22 70 19-29
info@hamburg-logistik.net
www.hamburg-logistik.net

REDAKTION:

Björn Geib, Projektmanager Innovation & Technologie
Logistik-Initiative Hamburg

GESTALTUNG:

grundhitze
www.grundhitze.de

TITEL:

LIHH Report 2013, Logistik geht neue Wege
Janka Meinken, Heike Hentschel
DVV Media Group

FOTOS:

Soweit nicht anders genannt, liegen die Rechte bei den jeweiligen Firmen/Institutionen
bzw. bei der LIHH

ERSCHEINUNGSDATUM:

September 2014

Die Angaben beziehen sich auf den Informationsstand Frühjahr 2014

COPYRIGHT:

Die Publikation, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Rechteinhaber genehmigt werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Hinweise erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und/oder Vollständigkeit. Die Publikation ersetzt nicht die gründliche Analyse der individuellen Situation und den fachlichen Rat für den konkreten Bedarf. Eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit wird nicht übernommen.



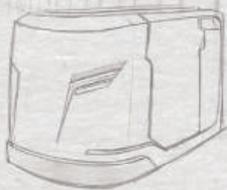
Europäische Union

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



cubeXX

Erfinde die Zukunft!



www.still.de/karriere

Werde Teil eines starken Teams und forme aus Visionen die Zukunft.

Der Erfolg von STILL basiert auf starken Gemeinschaftsleistungen, dem Nährboden unserer einzigartigen Innovationskraft. Mit dem STILL cubeXX erwecken wir die Zukunft der Intralogistik zum Leben. Gabelstapler, Kommissionierer, Niederhubwagen, Hochhubwagen, Routenzug und Doppelstock – vereint in einem revolutionären, auf Knopfdruck transformierbarem Konzeptfahrzeug. Er ist Symbol unseres inneren Antriebs: Gemeinsam entwickeln wir branchenprägende Produkte, die unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten. Bewirb Dich bei STILL und werde Teil der einzigartigen Erfolgsgeschichte des führenden Anbieters für maßgefertigte Intralogistiklösungen weltweit!



first in intralogistics

STILL